

bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.

Das neue Klimateam

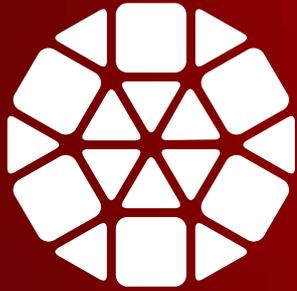
Klimaneutral bis 2030

Schlangen, Schaschlik und Abenteuer

Zu Fuß durch Armenien

Inklusion in allen Abteilungen der Sektion

Die neue Referatsleiterin Inklusion Sara Härle



MUNDOLOGIA

*Vortragsreihe & Festival
für Fotografie, Abenteuer & Reisen*

AUSBLICK WINTER 2024 / 2025:



Hardy Fiebig

So 3.11.24 | 14.³⁰ Uhr
Paulussaal Freiburg



Arndt, Hettich, Mauthe, Römmelt

So 3.11.24 | 18 Uhr
Paulussaal Freiburg



Arndt, Hettich, Mauthe, Römmelt

Mo 4.11.24 | 19.³⁰ Uhr
Burghof Lörrach



Die Legende live!

Mi 27.11.24 | 19.³⁰ Uhr
Konzerthaus Freiburg



Die Legende live!

Do 28.11.24 | 19.³⁰ Uhr
Burghof Lörrach



Stephan Schulz

So 1.12.24 | 14 Uhr
Bürgerhaus Denzlingen



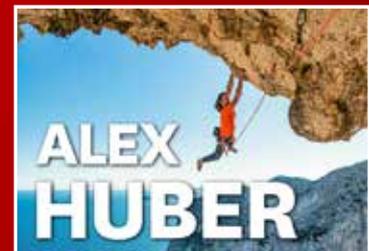
Stephan Schulz

So 1.12.24 | 17.³⁰ Uhr
Bürgerhaus Denzlingen



Matthias Jungwirth

Fr 10.1.25 | 19.³⁰ Uhr
Seepark Freiburg



„Zeit zum Atmen“

Do 30.1.25 | 19.³⁰ Uhr
Konzerthaus Freiburg

*Das gesamte Programm wird
demnächst bekanntgegeben!
Infos & Vorverkauf:*

MUNDOLOGIA.DE

Editorial

Liebe *bergwärts*-Leserinnen und -Leser,

herzlich willkommen zur aktuellen Ausgabe des *bergwärts*-Magazins.

Im Sektionszentrum präsentieren wir die beeindruckenden sechs Bilder aus unserem Fotowettbewerb. Diese können täglich von 10 bis 21 Uhr betrachtet werden. Blättern Sie weiter, um auf Seite 8 die Siegerbilder bewundern zu können.

Einige Referate haben neue Gesichter und wir stellen die Ehrenamtlichen in kurzen Steckbriefen ab Seite 12 vor. So kann man sich als Mitglied ein Bild machen.

Seit dem letzten Sommer hat unsere Redaktion eine neue Assistenz – ein Portrait von Nicola Ebler finden Sie ebenfalls in diesem Heft. Die Redaktion hat zwei neue Ehrenamtliche dazugewonnen. Mehr über die neuen Gesichter in der Redaktion ab Seite 10.

Unterwegs – in Armenien. Lena teilt ihre faszinierenden Erlebnisse in einem Land voller Geschichten und beeindruckender Landschaften ab Seite 17 mit uns. Einfach eintauchen in Lenas Reisebericht und sich von den Bildern und Erzählungen mitreißen lassen.

Sara Härle hat das neu gegründete Referat Inklusion übernommen und berichtet ab Seite 26 über ihre Ideen und Ziele zur Förderung von Vielfalt in unserer Sektion und darüber hinaus.

Unser Schwerpunkt ab Seite 30 widmet sich dem Klima. Das neue Klimateam stellt sich vor und wir zeigen, wie wir gemeinsam in der Sektion dazu beitragen können, unsere Klimaziele zu erreichen. Als Alpenverein – also auch jedes einzelne Mitglied – tragen wir Verantwortung für die Umwelt. Ab Seite 34 erfahren wir, welche Maßnahmen dazu nötig sind. Alternative Fortbewegung ist ein weiteres Thema, das uns alle betrifft. Ein interessantes Interview mit Stephan Asanger über sein Velomobil erwartet uns ab Seite 30. Beeindruckend, wie nachhaltige Fortbewegung unser Leben und unsere Umwelt beeinflussen kann. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass Klimaschutz und Nachhaltigkeit uns alle angehen. Wir alle lieben die Berge und wollen diese und die Natur noch vielen Generationen nach uns zur Verfügung stellen können. Der Startschuss zur Klimabilanzierung ist zu Jahresbeginn auch in Freiburg gefallen und wir alle dürfen mitmachen und dazu beitragen, bis 2030 klimaneutral in der Sektion Freiburg-Breisgau zu sein.

Unsere „neue“ Kletterhalle feierte bereits ihr elfjähriges Jubiläum 2023; auf Seite 42 erfährt man mehr darüber. Gleichzeitig traf sich an diesem Tag auch die Trainerschaft, von der wir auf Seite 15 berichten. Der Tag war prall gefüllt mit großartigen Aktionen, Infos und Abendprogramm.

Vielen Dank an alle, dass unser *bergwärts* so rege gelesen wird.

Wir wünschen inspirierende Momente beim Lesen und die Vorfreude auf einen schönen Start in den Frühling und Bergsommer 2024. Schöne gemeinsame Erlebnisse mit dem Gedanken die Berge und unsere Umwelt zu schützen.

Johanna Schätzle



Foto: Jürgen Schätzle



Titelbild: Auf dem Weg zum Gran Paradiso mit Blick Richtung Mont Blanc / Foto: Helia Schneider

Zu Fuß durch Südarmenien / Seite 17 / Foto: Florian Schmid

▶ Aktuelles

- 6** Busfahrt zur Freiburger Hütte
- 6** Papierloses *bergwärts*
- 7** Freundschaftstreffen
- 7** Geschäftsführer gesucht
- 7** Ehrung Jubilare
- 8** Fotowettbewerb 2023

▶ Jugend

- 27** Holzaktion Juma

▶ Klima

- 30** Zwei-Takt-Motor: Zwei Oberschenkel
- 34** Eine Erstbesteigung
- 38** Der DAV putzt sich raus

▶ Unter uns

- 10** Neues Gesicht im *bergwärts*-Team
- 11** Redaktionsmitglieder
- 12** Neue Leute in den Referaten
- 15** Trainertagung 2023

Trainertagung 2023 / Seite 15 / Foto: Manuela Schätzle

▶ Unterwegs

- 17** Schlangen, Schaschlik und Abenteuer
- 21** Zwei Tage auf dem Donauberglandweg
- 23** „Lalakha – Du schaffst das“

▶ Vielfalt

- 26** Inklusion in allen Abteilungen der Sektion





Foto: Stefanie Remde

Die Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins e.V. positioniert sich gegen Rechtsextremismus und steht klar für die demokratischen Grundwerte. Wir solidarisieren uns daher mit dem Aktionsbündnis „Wir sind die Brandmauer“. Vorstand, Beirat, Jugendvorstand, bergwärts-Redaktion und Angestellte DAV



Zwei-Takt-Motor: Zwei Oberschenkel / Seite 30 / Foto: Stephan Asanger

► Kultur

- 40 Bellissimo
- 41 Mensch – Macht – Musik

► Kletterzentrum

- 42 News aus dem DAV Kletterzentrum
- 44 Steil aufwärts

News aus dem Kletterzentrum / Seite 42 / Foto: Johannes Weißenborn und Sven Ott



► Bücher

- 46 Neuzugänge 2023 in unserer Bibliothek
- 47 Schwäbische Alb – Löwenpfade & hochgehberge
- 47 Erlebniswandern mit Kindern – Schwäbische Alb-West

► Termine und Touren

- 48 Sportabzeichengruppe DAV – Sektion Freiburg
- 49 Regelmäßige Veranstaltungen
- 49 Wanderungen und Veranstaltungen
- 52 Rad
- 54 Senioren – regelmäßige Veranstaltungen
- 54 Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung
- 59 Hospizgruppe

► Geschäftsstelle

- 60 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 61 Aufnahmeantrag

► talwärts

- 64 talwärts
- 65 Impressum
- 66 Ehrenamtliche



Freiburger Hütte / Foto: Tim Hupfer

Busfahrt zur Freiburger Hütte

Wanderklassiker mit Sonnwendfeier

Zur Hütteneröffnung mit Sonnwendfeier (21. bis 23. Juni, 2024B530) und zum Saisonabschluss (20. bis 23. September, 2024B580) auf die Freiburger Hütte.

Der Wanderklassiker auf unserer Vereinshütte für alle Mitglieder.

Alle, die den Bus nutzen wollen, melden sich bitte online an unter Tourenanmeldung/alpine Wanderungen, per Mail an tourenverwaltung@dav-freiburg.de oder schriftlich bei der Geschäftsstelle unter Angabe der Tourennummer 2024B530 und/oder 2024B580.

Papierloses *bergwärts*

Umstellung auf digital

Vielen Dank an alle Mitglieder, dass unser *bergwärts* so rege gelesen wird.

Im Juni werden wir der Umwelt zuliebe für alle Mitglieder das *bergwärts*-Magazin auf die digitale Ausgabe umstellen und per E-Mail versenden, so dass Sie die Ausgabe 4-2024 ab dem 18. September bereits digital erhalten. Sie können entweder bequem über einen Link in der zugeschickten E-Mail zum PDF gelangen oder direkt über den Download auf unserer Homepage www.dav-freiburg.de.

Sollten Sie weiterhin eine gedruckte Fassung unseres Magazins wünschen, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an



info@dav-freiburg.de oder rufen Sie uns in der Geschäftsstelle unter 0761 24222 an. Alle Wünsche, *bergwärts* weiterhin in gedruckter Form zu erhalten, können wir bis zum 5. August für die Ausgabe 4-2024 berücksichtigen.

Sollten Sie die digitale Ausgabe von *bergwärts* bevorzugen, stellen wir für Sie alles automatisch um.

Ihr *bergwärts*-Team

Position der Geschäftsführung zu vergeben

Colbjørn Schäfer gibt Stelle auf

Colbjørn Schäfer beendete seine Tätigkeit als Geschäftsführer unserer Sektion Mitte Februar. Das teilten er und der Vorstand Ende Januar mit. Colbjørn hatte zum 1. September auf der neu geschaffenen Position des hauptamtlichen Geschäftsführers angefangen.

Die vergangenen Monate haben für ihn gezeigt, dass es nicht passte. Er stellt fest: "dass ich mit Erwartungen gestartet bin, die sich so nicht erfüllen; die DAV-Strukturen bieten mir leider nicht den Freiraum an Gestaltung und eigenverantwortlichem Handeln, den ich gesucht habe."

Der Vorstand dankt Colbjørn für die geleistete Arbeit und den Fortschritt in dieser kurzen Zeit und wünscht ihm das Beste für die Zukunft. Colbjørn erklärt in seiner Stellungnahme, er halte die Entscheidung, die

Position eines hauptamtlichen Geschäftsführers zu schaffen, für richtig und nötig.

In einer Arbeitsgruppe hat der Vorstand die Stellenbeschreibung und -ausschreibung mit der Rückmeldung von Colbjørn überarbeitet und präzisiert. Die gemeinsame Erfahrung wurde für die Weiterentwicklung der Stelle und des Vereins genutzt.

Hast Du Interesse oder kennst Du jemanden für diese Stelle? Finde die Stellenausschreibung auf unserer Website: <https://www.dav-freiburg.de>

*Euer Vorstand und ehemaliger Geschäftsführer
Bettina Geisseler - Björn Klaas - Felix Ratzkowski -
Jörg Werner - Lukas Vögtle - Marc Herbstritt -
Sabine Fey und Colbjørn Schäfer*

Wanderung mit Kennenlernen

Freundschaftstreffen des DAV Freiburg mit dem CAF Besançon im französischen Jura

Die Sektion des DAV Freiburg organisiert ein Treffen mit unseren Freunden des CAF Besançon vom 8. auf den 9. Juni 2024 im Jura, nahe Villers-le-Lac in der Auberge sur-la-Roche. Die Auberge bietet Zimmer mit 2 - 6 Betten und eigenem Bad sowie einen Mini-Schlafsaal für 5 - 8 Personen an.

Der Preis für Übernachtung + HP beträgt 57 Euro. Es können bis zu zehn Erwachsene teilnehmen. Wir treffen uns am Samstag um circa 12 Uhr auf einem Parkplatz zu einem kleinen Imbiss und werden am Samstagnachmittag und am Sonntag diese schöne Gegend durch Wanderungen ein wenig näher kennenlernen.

<http://auberge-surlaroches.com>

Margit Anhut und Christoph Paradeis

25 Jahre Mitglied und mehr

Ehrennachmittag der Jubilare

Am Freitag, den 12. April 2024 um 15 Uhr findet der diesjährige Ehrennachmittag im Sektionszentrum, Lörracher Str. 20a statt. Wir treffen und ehren unsere diesjährigen Jubilare (25, 40, 50 und 60 Jahre Mitglied im DAV).

Wenn Du gerne teilnehmen möchtest, melde Dich bitte bis 1. April 2024 in der Geschäftsstelle an: info@dav-freiburg.de oder 0761 2422. Bei Kaffee und Kuchen können alle in schönen und erlebnisreichen Erinnerungen schwelgen und wer mag, kann auch in großer Runde berichten.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Euch.

Euer Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle

Aktuelles aus dem Vorstand

Personalsituation

Liebe Ehrenamtliche,

die aktuellen Entwicklungen in verschiedenen Positionen stellen den Vorstand und den gesamten Verein vor große Herausforderungen. Daher möchten wir euch hier eine Übersicht geben. Unser Geschäftsführer Colbjørn Schäfer hat sich zum Ende seiner Probezeit gegen die Weiterführung seines Arbeitsvertrags entschieden. Unsere Geschäftsstellenleiterin Sandra Meß verlässt uns nach fast zehn Jahren.

Auch im Vorstand gab es Veränderungen: Marc Herbstritt und Bettina Geissler sind von ihren Ämtern zurückgetreten. Zusätzlich musste unsere Vorstandsassistentin Anne-Kathrin Zahn aufhören. Christa Wolf ist von ihrer Position im Beiratssprecherinnen-Team zurückgetreten.

Wir bedauern alle Abgänge sehr und bedanken uns sehr herzlich bei ihnen für die Arbeit im Verein!

Der Vorstand möchte in dieser Situation transparent arbeiten. Die schnelle und zielgerichtete Kommunikation ist dabei eine große Herausforderung. Bei Fragen und Unklarheiten kommt gerne auf uns zu, wir versuchen zeitnah zu antworten.

Für die Übergangszeit bis zur Neubesetzung der Geschäftsführung werden wir eine*n Interimsvereinsmanager*in berufen. Bei der Neubesetzung der offenen Positionen hat die Geschäftsführung Priorität. Zusammen mit der neuen Geschäftsführung werden wir die weiteren offenen hauptamtlichen Positionen besetzen.

Damit der Verein diese Zeit gut übersteht, brauchen wir jetzt Unterstützung im Vorstand:

Wir würden gerne zwei Mitglieder kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung in den Vorstand berufen. Dies gibt auch die



Möglichkeit, Einblick in das Amt zu bekommen und sich dann gegebenenfalls im November regulär zur Wahl aufzustellen – melde dich gerne bei uns, wenn du Interesse hast! vorstand@dav-freiburg.de

Viele Grüße
Euer Vorstand

Sabine Fey – Björn Klaas - Felix Ratzkowski - Lukas Vögtle - Jörg Werner



Geschäftsleitung gesucht



Geschäftsführung (w, m, d) min. 80%

Die Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins e.V. ist mit rund 18.000 Mitgliedern einer der größten Vereine im Freiburger Raum. Die Sektion umfasst viele unterschiedliche Abteilungen rund um den Bergsport. Eine wichtige Rolle spielen dabei Jugendarbeit, Inklusion und Naturschutz. Wir betreiben zwei Hütten, die Ramshalde in Breitenau und die Freiburger Hütte im Lechquellengebirge, sowie das Kletterzentrum in Freiburg.

Aufgrund des anhaltenden Wachstums des Vereins und verschiedener personeller Umbrüche verändert sich die Sektion gerade stark. Wir wollen diese Chance nutzen, um unsere Strukturen weiterzuentwickeln und wünschen uns eine Person, die diese Herausforderungen mit uns annimmt.

Deine Aufgaben als Geschäftsführung der Sektion sind insbesondere:

- Entwicklung der Zukunftsstrategie des Vereins (u.a. Standortfrage)
- Vertretung und Repräsentation der Sektion nach innen und außen
- Entwicklung und Steuerung der Sektion im Team mit dem Vorstand
- Leitung des Finanzwesens
- Personalführung
- Weiterentwicklung der haupt- und ehrenamtlichen Strukturen
- Entwicklung Sponsoring und Marketingstrategie

Dein Profil

- Erfahrungen in leitender Funktion, bevorzugt in einem Verein/Verband/Sozialunternehmen
- Kommunikationsfähigkeit und Lust auf Teamarbeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Gremien und zu flexiblen Arbeitszeiten
- Erfahrung in moderner Personalführung
- Fähigkeit zu strategischem Denken
- Interesse am Vereinsleben und Identifikation mit den Werten des DAV

Wir bieten Dir

- Eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe
- Umfeld mit begeisterten Vereinsmenschen
- Teilweise flexibles Arbeiten auch im Homeoffice
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Vergütung in Anlehnung an TV-L (E13)

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung in elektronischer Form (PDF) bis zum 15.04.2024 an bewerbung@dav-freiburg.de

Gewinnerbilder des Fotowettbewerbes 2023

Wald und Wälder

In unserer *bergwärts*-Ausgabe 2/23 hatten wir die Mitglieder unserer Sektion zu dem Fotowettbewerb „Das schönste Bild zum Thema Wald & Wälder“ eingeladen. Die Gewinnerbilder wurden auf der Mitgliederversammlung im November 2023 präsentiert und geehrt. Dabei kamen nicht nur die Bilder selbst, sondern auch deren Begleittexte zur Geltung. Die Fotografien sind seit dem 1.12.2023 in einer Ausstellung im Sektionshaus der Öffentlichkeit zugänglich. Es ist täglich von 9 bis 23 Uhr geöffnet.



Platz 1 – Hans Peter Dieringer mit „Araukarienwald in Mittelchile“

Es handelt es sich bei seinem eingereichten Bild um einen Araukarienwald in Mittelchile.

Seine Frau und er bereisten von Santiago ausgehend den mittleren Teil Chiles sowie anschließend Patagonien. Der Wald mit sehr alten Araukarien steht in einem Naturschutzgebiet in der Verwaltungsregion Araukarien mit Seen-Landschaften und Vulkanen. Die Hauptstadt ist Temuco. Es ist die Heimat des indigenen Volkes der Mapuche. Die Bäume wachsen sehr langsam, können bis zu 80 m hoch und mehrere tausend Jahre alt werden. Sie stehen wegen früheren Raubbaus in Chile unter Naturschutz und heißen auch Andentanne, Chiletanne, Schlangentanne, Schuppentanne, Affenschwanzbaum, Affenbaum, Chilenische Schmucktanne oder Monkey Puzzle Tree.



Platz 2 – Sven Ott mit „Am Rande des Nationalparks Val Grande in Norditalien“

Anfang Oktober 2021 führte ihn das Bedürfnis nach Alleinsein an die Ränder des italienischen Val Grande, nordwestlich des Lago Maggiore. An einem verregneten und nebeligen Morgen wollte er eine kurze Runde auf die Cima Corte Lorenzo unternehmen.

An keinem Ort spielt die Einsamkeit schöner auf, als in der Mitte dichter Nebelschwaden. Wenn die Welt um einen herum begrenzt wird, sich die Umgebung auf einen selbst zentriert, alle Geräusche gedämpft sind und das Außen auf Abstand gehalten wird — dann klingt alles Nahe so viel intensiver und man selbst wird Teil der Symphonie. Der Atem, die Schritte, leider auch das Knistern der Plastikjacke, fügen sich ein in das Rascheln der Blätter, die fallenden Kastanien, eine unruhige Tannenmeise und die wenigen von den Blättern fallenden Tropfen. Bleibt man stehen, meint man den Tau fallen zu hören. Die Luftfeuchtigkeit ist nicht nur spürbar, sie wird akustisch. Zum Glück weiß man hier oben: Es wird niemand kommen, man wird niemandem begegnen. Beruhigend. Da ist man also, in einer Welt, die aus nicht mehr als ein paar Kubikmetern Raum besteht, begrenzt von einem dichten Vorhang aus Wasser. Es ist stumm in dieser Welt. Vielleicht ist das „Erleben“ auch der Zeitpunkt, an dem der innere Monolog zur Ruhe kommt.



Platz 3 – Patrick Fischer mit „Novembernebel“

Wo: Freiburg-Littenweiler, Richtung Ebnet

Selbst wenn ein grauer Schleier den November umhüllt, dahinter verbirgt sich eine bunte Welt. Geduld ist gefragt. So auch bei dieser Aufnahme, als zunächst alles trist und grau erschien und sich plötzlich die prächtigsten Farben zeigten.



Platz 4 – Wilhelm Ulrich mit „Herbst im Pfälzerwald“

Das Bild entstand bei einer Wanderung auf dem sogenannten Keschdeweg (Edelkastanienweg) im Pfälzerwald.

Die warmen herbstlichen Farben mit ihren vielen Nuancen, die zugleich eine große Baumvielfalt widerspiegeln, berühren in seinen Augen die menschliche Seele.



Platz 3 – Karl Heinz Scheidtmann mit „Salomonssiegel im Frühlingswald“

Da es zwei ganz ähnliche Arten gibt, hat er nochmal nachgesehen, welche er hier erwischt hat. Es müsste die Vielblütige Weißwurz sein, da meist zwei bis zu fünf Blüten zusammenhängen. Bei der anderen Art (der Wohlriechenden Weißwurz) sind es nur ein bis zwei Blüten. Als alternativen Titel zu seinem Bild schlägt Karl Heinz „Frühlingswald aus der Mauseperspektive“ vor. Dazu schreibt er:

Im späten Frühjahr bilden die Weißwurz mit ihren großen, regelmäßig angeordneten Blättern einen besonderen Blickfang. In großen, fächerartigen Bögen bilden sie fast ein Gewölbe. Mit dem Weitwinkelobjektiv gelang es mir, dieses untere Gewölbe mit den zarten Blütenglöckchen vor dem hohen Kronengewölbe der Bäume darzustellen.



Platz 5 – Moritz Lorenz mit „Zauberwald Patagonien“

Zeltspots im Cerro Castillo Nationalpark in Chile. Während unseres Radreise-Sabbatjahres hat es mich und meine Frau für drei Monate nach Patagonien verschlagen. Dort sind wir für vier Tage den Cerro-Castillo-Trek gelaufen. Neben schroffen Bergen durften wir auch die Ursprünglichkeit der mystischen patagonischen Wälder bewundern. Auf dem Bild ist der „Zauberwald“ in der Nähe des „El Bosque“ Camps inmitten des Nationalparks Cerro Castillo zu sehen.



Foto: Tim Arndt

Neues Gesicht im bergwärts-Team

Nicola Ebler sorgt dafür, dass die Organisation klappt

Als Manuela Schätzle und Stephan Tapken von der Redaktionsleitung *bergwärts* letztes Jahr im Juli dringend eine Assistenz für die Organisation rund um den Redaktionsprozess bis zum Druck und Vertrieb des Mitteilungshefts unserer Freiburger DAV-Sektion suchten, hatte sich nach kurzer Zeit Nicola Ebler bei uns gemeldet.

Für die Redaktion ist das ein Glücksfall, denn Nicola ist gelernte Mediengestalterin. Das Team hat jetzt eine weitere Frau an Bord, die fachlich sehr beschlagen ist. Nicola ist im Hintergrund schon seit 2016, der Geburtsstunde des *bergwärts*-Magazins, ehrenamtlich aktiv gewesen und hatte der Redaktion

beispielsweise bei der Gestaltung von Eigenanzeigen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Nun ist sie auch offiziell bei *bergwärts* aktiv.

Nicola ist 43 Jahre jung, verheiratet und lebt mit ihrem Mann und ihrem erwachsenem Sohn zwischen Hühnern, Katze und Hund auf einem Hof in Au. Sie klettert zwar eher selten und hatte auch sonst mit dem vielfältigen Angebot des Alpenvereins bisher wenig Berührungspunkte, jedoch ist die leidenschaftliche Naturliebhaberin viel an der frischen Luft unterwegs. Bevorzugt wandert sie mit ihrem Hund Zeus, denn dies sei ihre Art zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken, sagt Nicola. Dass sie sich die Arbeit für *bergwärts* flexibel einteilen kann, macht es ihr möglich, den Spagat zwischen Job und Familie zu schaffen.

Die gebürtige Freiburgerin hat zuerst in einer Druckerei gelernt und nach der Ausbildung in die Werbebranche gewechselt. Sie mag Arbeit, die Kreativität und Sinn für Ästhetik mit organisatorischen Aspekten verbindet. Die Mediengestalterin arbeitet in einer Werbeagentur und erstellt meistens grenzübergreifende Kampagnen zu Frankreich. In ihrem Job ist sie für Plakate, Broschüren bis hin zu Werbeflyern verantwortlich, sie entwickelt Gestaltungsideen und bereitet unterschiedliche Kampagnen vor. Diese Erfahrung kann sie bei der Arbeit als Redaktionsassistentin gut brauchen. Sie unterstützt das *bergwärts*-Team rund um die Gestaltung des Heftes, beim Bearbeiten von Bildern und Grafiken sowie bei der Aufbereitung der Texte. Auch für Organisatorisches ist Nicola zuständig, seien es Protokolle der einzelnen Redaktionssitzungen, die Koordination der Aufgaben oder der entscheidende Überblick, was kurz vor Redaktionsschluss noch erledigt werden muss.

Im *bergwärts* haben es ihr die Bilder von großartigen Landschaften und die mitunter abenteuerlichen Reisen angetan, von denen Sektionsmitglieder im Heft erzählen. Schon nach den ersten Wochen fühlt sie sich im Redaktionsteam richtig wohl und hat Spaß bei der Arbeit mit dem bunt gemischten *bergwärts*-Team. – Wir heißen dich herzlich willkommen, liebe Nicola.

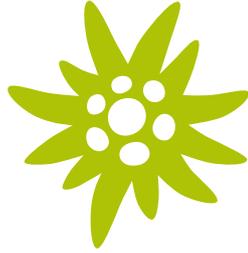
Redaktions-Team bergwärts

Neue Redaktionsmitglieder



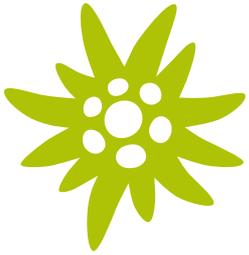
Name	Sarah Veit	Till Bergmann
Alter	34 Jahre	55 Jahre
Deine Aufgabe/ Funktion	Ich unterstütze das <i>bergwärts</i> -Team.	Ich bin seit 23 Jahren Kletter-Trainer in der Sektion (mit Schwerpunkt auf Vorstiegskursen mit Keilen, Friends und Knotenschlingen) und seit kurzem helfe ich in der <i>bergwärts</i> -Redaktion mit. Hauptsächlich möchte ich das Redaktionsteam bei der Einführung von <i>bergwärts</i> digital IT-technisch unterstützen.
Was hat dich motiviert, dich ehrenamtlich zu engagieren?	Mich mit meiner Begeisterung fürs Korrekturlesen im Verein engagieren, dabei in neue Bereiche reinschnuppern und neue Menschen kennenlernen zu dürfen.	Ursprünglich waren es die Freude und Begeisterung für das Klettern. Dann kam der Wunsch hinzu, meine eigene Begeisterung und das Wissen, das ich mir im Laufe der Zeit angeeignet habe, an andere Kletterenthusiasten weiterzugeben. Außerdem kann ich mich für Themen rund um Computer und Informationstechnik begeistern, deshalb seit Kurzem auch das Engagement im <i>bergwärts</i> -Team. Bei allem ist die Hauptmotivation aber immer die Begegnung mit netten und interessanten Menschen.
Was willst du für <i>bergwärts</i> erreichen?	Den tollen <i>bergwärts</i> -Artikeln den letzten Schliff geben und gemeinsam mit der Redaktion damit die Faszination für Natur und Bergsport nach Hause zu den Leserinnen und Lesern bringen.	Das nächste Etappenziel für <i>bergwärts</i> ist die Online- bzw. Digital-Ausgabe. Druck und Versand verursachen zum einen Kosten, zum anderen fällt es in unsere Klimabilanz. Und der Alpenverein will bis 2030 klimaneutral sein. Daher ist es angezeigt, <i>bergwärts</i> in digitaler Form attraktiver zu machen. Ich hoffe, dazu etwas beitragen zu können.
Beschreibe dich in 3 Worten:	sportbegeistertes, gutgelauntes Bobbele	analytisch, bedächtig, neugierig
Mal ehrlich, Berge sind nicht alles, was machst du noch?	Bei meiner kleinen Hühnerherde im Garten entspannen.	Ich bin am liebsten im Elbsandsteingebirge zum Klettern unterwegs. Bouldern funktioniert nämlich ganz ohne Berge. Jenseits vom Bergsport bin ich Hobby-Imker und von Beruf Mathematiker und Softwareentwickler. Ich liebe meine Arbeit und beschäftige mich tatsächlich auch in meiner Freizeit gerne mit Themen rund um Informationstechnik und Naturwissenschaften.

Neue Ehrenamtliche in den Referaten

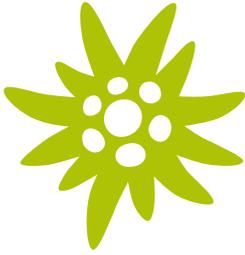


In den verschiedenen Referaten unserer Sektion haben sich einige neue Ehrenamtliche gefunden, die engagiert mit anpacken, um die unterschiedlichen Abteilungen zu leiten. In einigen Referaten bestehen nun Leitungsteams aus mehreren Personen, die jeweils verschiedene Aufgaben übernommen haben. Hier werden diese Menschen anhand von Steckbriefen vorgestellt.

Name	Martin Jahnke	Andreas Flubacher
Alter	56 Jahre	61 Jahre
Deine Aufgabe/ Funktion	Einer von fünf Ausbildungsreferenten (zuständig für Hochtouren, Bergwanderungen, Wandern, Trainernachwuchsförderung) Ansprechpartner im Beirat.	Trainer-B Skihochtouren, Trainer-B Klettersteig, Team Ausbildungsreferat, zuständig für den Ausbildungsbereich Skibergsteigen/Skihochtouren, Alpinklettern und Klettersteige
Was hat dich motiviert, dich ehrenamtlich zu engagieren?	Ich habe mich, solange ich in diesem Verein bin (40 Jahre), immer ehrenamtlich engagiert. Anfänglich in der JDAV und sehr früh als Trainer-B Hochtouren, später dann in der Jugendleiterausbildung, in der Familiengruppe, irgendwann dann als Sommerreferent. Jetzt eben als Teil des Ausbildungsreferates. So lernt man über die Jahre den DAV in seinen verästelten Strukturen kennen.	Im Alpenverein biete ich Touren und Ausbildungen an und nun auch noch die Organisation des Ausbildungsreferats. Dabei erfahre ich viel Bestätigung von Tourenteilnehmernde und Kolleginnen und Kollegen.
Was willst du in deinem Referat erreichen?	Ansprechpartner für die Trainerinnen und Trainer sein und den Trainernachwuchs fördern.	Die enorm gestiegene Zahl an Trainerinnen und Trainer erfordert Digitalisierung und Strukturierung. Das wird uns in nächster Zeit beschäftigen. Darüber hinaus wollen wir als Team für unsere aktuellen und zukünftigen Trainerschaft in allen Fragen zur Ausbildung jeweils rasch Antworten und Hilfe bieten.
Beschreibe dich in 3 Worten:	Offen für Neues, zielorientiert, Teamplayer	Pragmatisch, kooperativ, geduldig
Mal ehrlich, Berge sind nicht alles, was machst du noch?	Klar ist der DAV nicht alles, es gibt auch noch meine Familie, von der man sich gerne in Anspruch nehmen lässt. Und natürlich mein Beruf als Lehrer im beruflichen Schulwesen, den ich vielleicht ohne mein Engagement im DAV nicht ergriffen hätte.	Ich habe drei erwachsene Töchter, engagiere mich bei Foodsharing, gehe auch privat klettern, MTB, Skitouren und arbeite als Softwareentwickler.



Name	Moritz Lorenz	Bern Koch	Elmar Hollenweger
Alter	35 Jahre	65 Jahre	61 Jahre
Deine Aufgabe/ Funktion	Ansprechperson für Traineraus- und -weiterbildung im Ski(hoch) tourenbereich, für den Bereich Schneeschuhtouren, MTB und Klettern für Alle und im Allgemeinen die Nachwuchsförderung.	Seit 2012 bin ich Trainer bei den Sommer-Bergleuten im Bereich Alpinklettern. Seit 2 Jahren engagiere ich mich auch in der Ausbildung. In unserem neu formierten Team des Ausbildungsreferats habe ich die Zuständigkeit für das Sport- und Alpinklettern übernommen.	Mitglied im Ausbildungsreferat. Unsere Sektion wächst unverdrossen, die Touren- und Ausbildungsangebote sind sehr schnell ausgebucht. Wir suchen Menschen jeden Alters, die sich qualifizieren lassen, damit wir in der Sektion ein vielfältiges bergsportliches Ausbildungs- und Tourenprogramm anbieten können.
Was hat dich motiviert, dich ehrenamtlich zu engagieren?	Nach drei Jahren Pause in DAV-Leitungsfunktionen habe ich wieder große Lust bekommen in einem motivierten Team den Verein weiterzuentwickeln und zu gestalten. Ohne DAV geht schon, aber es fehlt halt einfach etwas.	Wie in jedem Verein bewegt sich auch in unserer Sektion nur etwas, wenn Leute – also wir, die Mitglieder – etwas machen, aktiv werden. Nur dadurch lebt ein Verein. Da will ich im Team des Ausbildungsreferats meinen Teil zu beitragen. Ich bin aber auch überzeugt, dass es immer wieder frische Ideen und Anstöße von neuen Leuten braucht, sonst verkrustet ein Verein. Und unsere Sektion ist mit fast 20.000 Mitgliedern schon riesengroß.	Ich bin seit vielen Jahren in unserer Sektion aktiv – in der Anfangszeit als Teilnehmer, dann mit meiner Familie in der Familiengruppe, aber auch als Trainer... Für jeden Lebensabschnitt hat es gepasst. Da fällt es mir leicht, neue Aufgaben anzugehen. Ich denke, mit der langjährigen Tätigkeit habe ich eine ganz gute Grundlage, um mich im neu formierten Team des Ausbildungsreferats einzubringen.
Was willst du in deinem Referat erreichen?	Den hohen Ausbildungsstand in unserer Trainerschaft halten und durch die gezielte Akquirierung von neuen Trainerinnen und Trainern ein noch breiteres Ausbildungs- und Tourenangebot für unsere Mitglieder schaffen, ohne die bestehenden Strukturen zu überlasten.	Ich möchte in den 3 Jahren, die bis zur nächsten Wahl vor uns liegen, mit dazu beitragen, dass das Ausbildungsreferat dann jünger und bunter aufgestellt ist. Kommunikation und Digitalisierung sind hier wichtige Stichworte. Aber noch wichtiger ist der Schutz der Berge. Denn wie soll das gut gehen, wenn wir immer noch unsere Bergeslust so ausleben, als gäbe es diesen rasend schnelle Klimawandel nicht?	Mir liegt die Ausbildung sehr am Herzen. Das gilt sowohl für die Mitglieder als auch für die Trainerinnen und Trainer. Solide Kenntnisse sorgen für Sicherheit. Daneben ist mir eine gute Betreuung unserer Aspiranten und Hospitantinnen – also unserer zukünftigen Trainer – wichtig. Und schließlich will ich für eine bessere Vernetzung der Bereiche Wandern, Klettern, Hochtouren und Winterbergsteigen sorgen.
Beschreibe dich in 3 Worten:	Cogito ergo sum	Frag besser andere!	entspannt, offen, positiv
Mal ehrlich, Berge sind nicht alles, was machst du noch?	Auch für andere Outdoorsportarten (z.B. Radfahren, Beachvolleyball, etc.) habe ich ein Faible, die übe ich sehr gerne mit meiner Frau zusammen aus. Beruflich bin ich Mathe-Sport-Informatik-Lehrer am Gymnasium.	Ich bin mit Leib und Seele ein Waldmensch, mein Beruf hat mich dazu gemacht. Das Forst-Berufliche wird in einem Jahr vorbei sein, aber der Leidenschaft für den (Berg-) Wald werde ich auch danach treu bleiben. Mit der Überzeugung, dass es nur eine Zukunft für den Homo sapiens alpinus gibt, wenn der ohne sein Auto in die Berge geht, werde ich hier auf meine Waden setzen.	Ich muss gestehen, dass die Berge - und damit der Alpenverein – bei mir sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Außerdem gibt's noch meinen Vater, den ich betreue, und viel zu selten meinen Enkel. Gerne treffe ich mich in der Mittagspause mit Freunden. Tanzen gehe ich auch sehr gern. Und zu guter Letzt gibt's noch meinen Beruf als Kartograph, dem ich auch gerne nachkomme.



Name	Helia Schneider	Peter Schlüter	Georg Ganzenmüller
Alter	44 Jahre	40 Jahre	45 Jahre
Deine Aufgabe/ Funktion	Wieder in der Leitung des Sommerreferats (zuletzt von 2019-2020 mit Bern Koch und Marc Herbstritt), dort zuständig für Kommunikation mit der Sommerabteilung (z.B. Newsletter schreiben, Willkommensbrief für neue Hospis/Aspis/Trainerinnen und Trainer)	Teilnahme an Gremiensitzungen; Mitarbeit Referatsleitung Sommer, damit die Sommerangebote abgehalten werden können	Ich bin Teil der Leitung der Winterabteilung, also des sogenannten Winterreferats. Ich vertrete weiterhin im FTA die Interessen der Winterabteilung und kommuniziere die Informationen aus dem FTA zurück in meine Abteilung.
Was hat dich motiviert, dich ehrenamtlich zu engagieren?	Ich bin seit 2016 in der <i>bergwärts</i> -Redaktion und Trainerin C Bergsteigen und mich erfüllt das Ehrenamt sehr. Das <i>bergwärts</i> -Team und die Kolleginnen und Kollegen aus dem Trainingsteam sind großartig und die Teilnehmenden auf den Touren auch. Das Gefühl von Gemeinschaft und geteilter Leidenschaft für Natur und Berge gefällt mir.	Da vorherige Mitglieder des Sommerreferats ausgeschieden sind, wurden Leute gesucht, die die Lücke schließen. Lange hat sich niemand gemeldet und ich möchte einfach meinen Beitrag leisten, dass "der Laden weiterlaufen kann".	Es gibt nichts Gutes, außer man tut es (Alf)
Was willst du in deinem Referat erreichen?	Gute Zusammenarbeit im Leitungsteam. Der Trainerschaft zeitnah wichtige Infos transparent machen, gute Kommunikation mit den anderen Referaten.	Erst mal habe ich keine großen Ziele, außer, dass alles wie bisher gut weiter geht. Allerdings wäre es schön, wenn ich einen Beitrag leisten könnte, dass wir der Klimaneutralität einen Schritt näherkommen.	Ich möchte dazu beitragen, dass die Abteilung weiterhin gut funktioniert, so wie sie es die vielen Jahre getan hat, in denen ich als Teilnehmer auf Touren mitgehen durfte.
Beschreibe dich in 3 Worten:	Verlässlich, kommunikativ, naturverbunden	genügsam, naturverbunden, verlässlich	Gerne steil hoch.
Mal ehrlich, Berge sind nicht alles, was machst du noch?	Rennrad fahren, im Chor singen, lesen und kochen und ich bin als voll Selbstständige gut ausgelastet mit meinen drei beruflichen Standbeinen (Fortbildungen in Elementarpädagogik, Supervisorin/Coachin, Autorin/Redakteurin)	Ich bin Lehrer und mache das auch gerne. Es ist schön, junge Leute auf ihrem Weg ein Stück begleiten und sie weiterbringen zu können. Außerdem habe ich zwei Kinder im Grundschulalter und fühle mich damit ganz gut ausgelastet.	Stimmt...

Austausch und neueste Infos

Trainertagung 2023

Der 11. November ist nicht nur der Start in die närrische Zeit. Für unsere Sektion war der 11.11.2023 auch ein Tag, an dem die Kletterhalle ihr 11-jähriges Jubiläum feierte. Und es war der Tag, an dem sich viele der Menschen trafen, die eine entscheidende Rolle in einem Sportverein wie dem Alpenverein spielen: die Trainer. 72 der insgesamt 362 Trainer unserer Sektion nahmen an der jährlichen Tagung teil.

Unsere Sektion wächst munter weiter, wie aus den Zahlen hervorgeht, die Manuela Schätzle präsentierte. Zum Zeitpunkt der Veranstaltung zählte die Sektion 19.085 Mitglieder. Die Trainer haben im vergangenen Jahr 468 Kurse geplant. Das ist zwar eine große Zahl, aber die Klage, dass die meisten Angebote umgehend ausgebucht sind, will nicht verstummen. Manuela bat die Trainer, fleißig Touren anzubieten und auch nach neuen Trainer-Aspiranten Ausschau zu halten.

Das ist nicht vergeblich. Unser langjähriger Ausbildungsreferent Klaus Müller-Debiasi stellte jene neun Trainerinnen und Trainer vor, die 2023 ihre Ausbildung abgeschlossen haben sowie diejenigen, die eine Ausbildung beginnen wollen oder sich gerade mitten in der Ausbildung befinden (insgesamt 13).

Bei der Ausbildung selbst gibt es auch Neuerungen. Melina Weber berichtete von der neuen Ausbildung „Übungsleiter*in B – Bergwandern in der Prävention“, die sie gerade abgeschlossen hatte. Die Idee ist, den Teilnehmenden bei



Busreisen in kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen. Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels. Im superbequemen 5-Sterne-Reisebus mit großem Sitzplatzabstand.
Willkommen an Bord!

WANDERREISEN

Côte d'Azur	22.09. – 28.09.2024	ab 1.490 €
Jakobsweg	22.09. – 09.10.2024	ab 3.390 €
Nordgriechenland	08.06. – 23.06.2024	ab 3.050 €
Österreich	30.06. – 07.06.2024	ab 1.140 €
Pontinische Inseln	19.05. – 26.05.2024	ab 1.950 €
Südtoskana	08.09. – 14.09.2024	ab 1.620 €
Titlis	13.08. – 14.08.2024	ab 375 €

RUNDREISEN

Balkanroute	05.05. – 17.05.2024	ab 2.990 €
Griechenland	23.09. – 09.10.2024	ab 3.690 €
Nordkap, Lofoten & Vesterålen	28.06. – 20.07.2024	ab 6.190 €
Polen	26.07. – 14.08.2024	ab 4.990 €
Portugal mit Algarve	02.11. – 26.11.2024	ab 3.090 €
Rumänien	08.06. – 22.06.2024	ab 3.790 €
Schweden	27.07. – 07.08.2024	ab 3.850 €

STANDORTREISEN

Castiglione della Pescaia	z.B. 15.09. – 21.09.2024	ab 1.350 €
Costa Brava	z.B. 19.05. – 25.05.2024	ab 1.095 €
Griechenland	08.06. – 23.06.2024	ab 2.150 €
Île de Ré	z.B. 12.10. – 20.10.2024	ab 2.150 €
Insel Rab	08.06. – 16.06.2024	ab 1.990 €
Lago Maggiore	28.10. – 31.10.2024	ab 745 €
Marseille	04.05. – 08.05.2024	ab 895 €

STÄDTEREISEN

Antwerpen	09.05. – 12.05.2024	ab 795 €
Bergamo	01.11. – 03.11.2024	ab 415 €
Bordeaux	13.05. – 17.05.2024	ab 1.190 €
Graz und Wien	21.04. – 27.04.2024	ab 1.550 €
Liverpool und Manchester	18.08. – 25.08.2024	ab 2.150 €
London	19.08. – 23.08.2024	ab 1.045 €
Parma	z.B. 05.07. – 07.07.2024	ab 425 €

TAGESFAHRTEN

Belfort	z.B. 02.06.2024	ab 65 €
Bern	27.06.2024	ab 74 €
Besançon	z.B. 18.05.2024	ab 74 €
Col de la Schlucht	21.07.2024	ab 74 €
Mailand	z.B. 21.09.2024	ab 84 €
Metz	z.B. 29.06.2024	ab 74 €
Wasserbourg	18.08.2024	ab 74 €

Avanti

Avanti Busreisen
Hans-Peter Christoph GmbH & Co. KG
Klarastraße 56
79106 Freiburg
Telefon +49 761 386588-0
info@avantireisen.de



Ausbildungsreferat von l.n.r.: Elmar Hollenweger, Matrjn Jahnke, Andreas Flubacher, Bern Koch (es fehlt Moritz Lorenz)

und mit Hilfe von (Berg-)Wanderungen einen gesunden und stressreduzierten Lebensstil zu vermitteln. Mittel dazu sind unter anderem ausgewählte Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen.

Auch in unserer Sektion gibt es neue Angebote. Josephine Kerzel und Isabel Bazle berichteten über inklusive Angebote und Aktivitäten. Die Sektion ist seit 2021 Teil des Netzwerks „SeilSchafft Inklusion“ und wird seit September 2023 durch die „Aktion Mensch“ gefördert. Darüber konnten zwei (Teilzeit-)Personalstellen im Bereich Inklusion geschaffen und eine Joëlette, ein Outdoor-Rollstuhl, beschafft werden, der seine Bewährungsprobe auch schon bestanden hat. Außerdem soll ein neues „Referat Inklusion“ in der Sektion eingerichtet werden, Referatsleiterin ist Sara Härle.

Bergsport ist – das wird mitunter vergessen – ein Risikosport. Patrick Stackelberg, der die Trainertagung leitete, erinnerte an Insa und Norbert Gurski, die langjährige Aktive in der Sektion waren und im April 2023 bei einem Bergunfall ums Leben kamen (Nachruf im *bergwärts*

3/23). Patrick berichtete auch von einem Unfall mit tödlichem Ausgang auf einer von ihm geleiteten Bergwanderung. Wichtig sei zu wissen, wie man in solch einer Situation reagieren müsse.

Die Organisation der vielen Touren bringt vielerlei Probleme mit sich. Deborah Lawrie-Blum berichtete über die Mühen mit kurzfristigen Teilnehmer-Absagen. Zum Hintergrund: In der Saison 2023 gab es 579 Stornierungen. Es gab Fälle, in denen sich jemand für zehn Touren gleichzeitig anmeldete – hier kann man davon ausgehen, dass die Plätze nur blockiert werden sollten und die Person vorhatte, bei den meisten Touren wieder abzusagen. Stornierungen bedeuten aber erheblichen Mehraufwand für die Geschäftsstelle und die Touren-Organisatoren. Unter Umständen müssen Veranstaltungen ganz abgesagt werden, wenn sie nicht mehr kostendeckend durchgeführt werden können. Die Änderungsvorschläge, die präsentiert wurden, sorgten für erheblichen Diskussionsbedarf. Nachdem der Vorstand sich mit der Problematik befasst hatte, wurde die Anmeldegebühr für Touren zu Jahresbeginn 2024 auf 30 Euro erhöht.

Ein Punkt der Trainertagung war die Vorstellung neuer bzw. bestehender Teams: Ausbildungsreferat: Klaus Müller-Debiasi, Martin Jahnke, Andreas Flubacher, Moritz Lorenz, Elmar Hollenweger, Bern Koch.

Abteilungsleitung Bergsport Sommer: Pascal Kessler, Peter Schlüter und Helia Schneider

Abteilungsleitung Bergsport Winter: Georg Ganzenmüller, Stefan Nolle, Steffi Heiduk und Udo Laber

Sportkletterabteilung: Tatjana Fratini, Peter Koltay, Felix Sterneke, Tom Walther und Johannes Weißborn

Wer nach so viel Austausch, Gespräch und geballter Information noch nicht erschöpft war, für den ging es im Anschluss an die Tagung nahtlos weiter mit dem Jubiläumsfest in der Kletterhalle.

Text: Till Bergmann, Fotos: Manuela Schätzle



Bötzinger Straße 10
79111 Freiburg
Telefon 0761 / 4 29 26
Telefax 0761 49 36 69
info@rotter-online.de
www.rotter-online.de



Rollladen - Sonnenschutz - Garagentore

Wir stellen alles in den Schatten



Rollladen
Markisen
Jalousien
Garagentore
Elektroantriebe
Terrassendächer
Einbruchschutz



Frühstück mit Blick auf unser Tagesziel – den Mont Khustup (3.210 m).

Schlangen, Schaschlik und Abenteuer

Zu Fuß durch Südarmenien

„Armenien? Wie kommt ihr denn darauf?“ Immer wieder wird uns diese Frage gestellt, wenn wir im Vorfeld von unserer Reise sprechen und so wirklich können wir sie nicht beantworten. Als wir im April 2023 in Wien am Bahnhof stehen, haben wir noch keine richtige Idee, was genau uns erwartet. Da sind Bilder von Aprikosenhainen, verlassenem Bergdörfern und wilden Landschaften in unseren Köpfen und die Neugier auf Abenteuer.

Der Weg ist weit. Wir haben Zeit. Der Plan: Von Wien über Bukarest nach Istanbul, von da quer durch die Türkei und über Georgien weiter in den Süden Armeniens, wo zwei Wochen Trekking auf verschlungenen Wegen auf uns warten. Nach unzähligen Stunden Zug- und Busfahrten, diversen Taxis und Minibussen stehen wir auf dem Marktplatz von Goris im Süden Armeniens an der Grenze zu Aserbaidschan. Von hier wollen wir in zwei Wochen den Transcaucasian Trail bis nach Meghri an der iranischen Grenze laufen. Das Begleitbuch für den ersten Teil des Treks beschreibt tiefe Schluchten, Hochebenen, Wälder, Halbwüsten, kleinen Ortschaften sowie kulturhistorisch bedeutende Klöster und Burgen. Mit gefüllten Rucksäcken machen wir uns auf ins Unbekannte und schlagen uns erstmal durchs

Unterholz. Trotz Begleitbuch und verschiedenen Kartenapps wird es uns immer wieder passieren, dass wir uns (im besten Fall) eine Gartenschere oder (wenn’s dichter wird) eine Machete wünschen. Unsere geplante Wanderung ist der südlichste Teil des Transcaucasian Trails (TCT). Der TCT führt als Fernwanderweg einmal komplett durch Georgien, Armenien und Aserbaidschan. Noch ist er allerdings nicht an allen Stellen erschlossen. Seit 2015 arbeiten jeden Sommer lokale und internationale Gruppen von Freiwilligen in einem Zusammenschluss verschiedener NGOs am Ausbau des Trails. Daneben gibt es eine Hikers-Community, die immer wieder Routenupdates gibt, neue Orte entdeckt, Wasserquellen checkt und somit „dynamisch“ den Wanderweg entwickelt. Auch wir sind auf dem TCT als Trail Blazer Teil der Community und nehmen es gern in Kauf, wenn mal wieder nicht alles nach Plan läuft.

Raus aus dem Unterholz, ist unser erstes Ziel eine in den 50er-Jahren verlassene Höhlenstadt in der Vorotan-Schlucht. Über ein Hochplateau kommen wir an die letzte Wasserquelle, bevor wir in die Schlucht eintauchen. Schon von Weitem sehen wir feiernde Menschen. Noch bevor

wir den Brunnen überhaupt erreichen, werden uns schon die Rucksäcke abgenommen, stehen gefüllte Teller und der erste Schnaps für uns bereit. In Armenien heißt es, dass Gäste ein Geschenk des Himmels sind. Und so werden wir auch empfangen. Die Verständigung funktioniert dank Google Translator, denn wir sprechen weder Armenisch noch Russisch, die anderen weder Englisch noch Deutsch. Sofort sind wir Teil der Familie und können uns nur schwer loseisen.

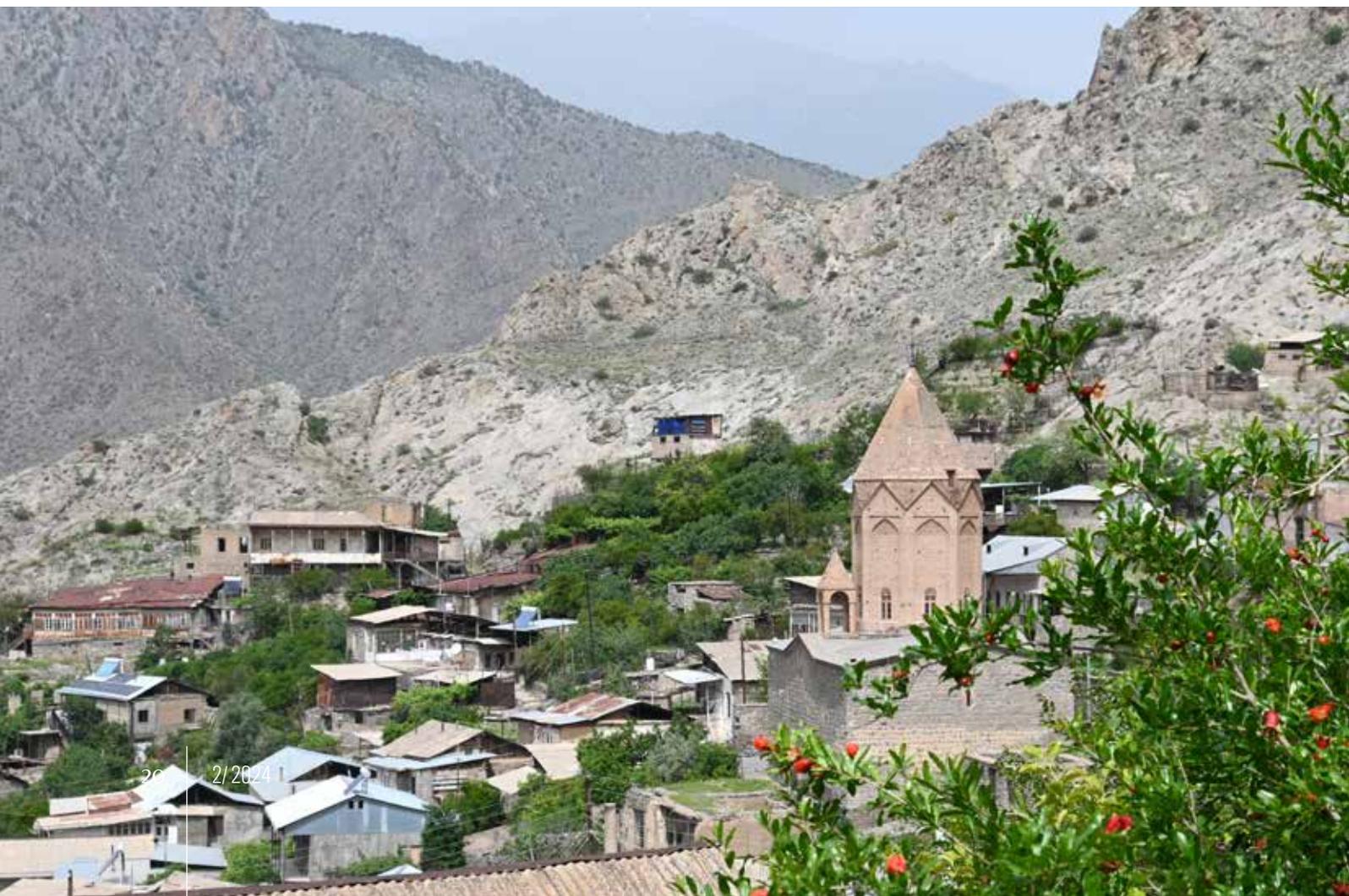
Die folgenden Tage ist Entschleunigung angesagt. Wir laufen nicht viel, bleiben immer wieder in verlassenem Orten hängen, entdecken und geben uns ganz der Umgebung hin. In der Schlucht treffen wir kaum andere Menschen – ein Hirte hier, ein Mönch im Kloster da. Aber alles in allem sind wir unter uns und können den Trubel der Anreise sacken lassen. Den einzigen Aufruhr verursachen die Schlangen, von denen wir vorher schon viel gehört hatten. Da wir nicht wissen, welche genau giftig sind, verfall ich jedes Mal in leichten Trab, sobald ich Geraschel im Busch höre.

Als wir die Schlucht nach ein paar Tagen wieder verlassen, setzt Nebel ein und will auch nicht wieder gehen. Alles wirkt nur noch grau in grau. Allein wir zwei Wanderfarbkleckse sind noch zu sehen. Während des gesamten Trails werden wir nur einen anderen Wanderer treffen. Der Weg führt uns

immer wieder an die Grenze zu Aserbaidschan und wir spüren die angespannte Situation zwischen den Ländern. Die Menschen befürchten eine neue Militäroffensive gegen Armenien. Immer wieder fühlt es sich absurd privilegiert an, durch diese Region zu laufen, wo die Menschen kaum auf die Idee kommen würden, zum Spaß durch die Berge zu spazieren. Sie haben andere Sorgen. Und dennoch ist da ein Gefühl, dass es auch gut ist, genau in dem Moment da zu sein. Die Menschen, denen wir begegnen, spiegeln uns trotz der Ambivalenz der Welten immer wieder, dass wir willkommen sind. Wir legen eine Nebelpause ein und lassen unsere Eindrücke in der Provinzhauptstadt Kapan Revue passieren. Diese Pause nutzen wir auch, um auf dem Markt unsere Vorräte aufzufüllen.

Mit viel zu schwerem Gepäck, rund 23 Kilo, geht es zwei Tage später mit den ersten Sonnenstrahlen zurück auf den Trail. Je weiter wir gen Süden laufen, desto alpiner wird die Landschaft. Von Kapan aus ist bereits unser nächstes Ziel, der Mount Khustup, sichtbar. Mit seinen 3.206 Metern wird er das alpine Highlight unserer Tour. Eigentlich würde uns der TCT in drei Tagen in einem riesigen Bogen und über Forstwege zum Gipfel führen, aber irgendwie haben wir da keine Lust drauf. Wir entdecken eine weglose Variante auf der Karte, bei der wir uns schnell einig sind, dass wir sie zumindest probieren wollen. Es besteht die Gefahr, im tiefen Schnee zu landen, aber als Teil der TCT Trail Blazer Community gehört es dazu, neue

Inmitten der Halbwüste an der iranischen Grenze liegt die kleine Oase Meghri. Gerade blühen die Granatäpfel.





Pfade zu probieren. Und es klappt. Glücklicherweise kraxeln wir die letzten Meter zum Gipfel. Eine neue Variante des TCT ist geboren!

Während wir bisher fast täglich durch kleine Dörfer gekommen sind, führt der südlichste Teil des Trails mitten durch den Arevik Nationalpark. Es wird immer einsamer und wilder. Wir sehen Coyoten, riesige Wildschweinrudel, mal wieder Schlangen, an die ich mich mittlerweile halbwegs gewöhnt habe, die verrücktesten Schmetterlinge und wunderschöne Blumen. Nur das tägliche Gewitter mit Starkregen nagt an unseren Nerven. Als es mal wieder so weit ist und die Stimmung am Kippen, beschließen wir, den Tag früher als gedacht an einem Holzverschlag zu beenden und uns ins Trockene zu verkriechen. Auf einmal bahnt sich ein Lada 4x4 seinen Weg durchs meterhohe Gras. Aus dem Auto steigen drei große Männer in Camouflage. Es sind die Nationalpark Ranger: Hayk, Harut und Alman. Auch sie wollen unsere Hütte zum Übernachten nutzen. Ohne viele Worte packen sie den Schaschlik auf den Tisch, wir die Suppe aus unseren dürftigen Resten, sie den Vodka, wir unsere letzte Schokolade. Es wird ein Fest irgendwo im Nirgendwo. Die Musikbox wird ausgepackt. Es dröhnt armenischer Hip Hop. Immer wieder erheben wir unsere Gläser auf die Freundschaft, zufällige Begegnungen, das Leben. Denn in Armenien trinkt man nicht allein. Kenaz!



Am nächsten Morgen schälen wir uns raus, trinken noch gemeinsam den typisch armenischen Kaffee und machen uns auf zur letzten Etappe zur iranischen Grenze. Die Szenerie wandelt sich in kürzester Zeit von grünen Wiesen und dichten Wäldern zu einer Halbwüste. Nach zwei Wochen kommen wir in Meghri, dem Ziel unserer Tour an. Die Aprikosen sind zwar noch nicht reif, dafür erwarten uns übervolle Maulbeerbäume. Für ein paar Tage lassen wir die Seele baumeln, bis es uns weiterzieht. Der Trail mit all den Erlebnissen, Begegnungen und Eindrücken lässt uns nicht los. Wir haben noch Zeit. Also beschließen wir, die Rucksäcke wieder zu packen und einen weiteren Abschnitt des TCT zu laufen. Und wenn uns jetzt wer fragt, warum Armenien? Ganz einfach: Wegen der Menschen, der überwältigenden Natur, der kulturhistorischen Highlights und natürlich: dem Abenteuer!



Lena Kircheisen, Fotos: Lena Kircheisen, Florian Schmid



Infobox

Für die Karten:

Mehr Informationen zum TCT und dem südlichsten Teil des Armenian Through Hikes gibt es hier: <https://transcaucasiantrail.org/en/hike/syunik-armenia/>

Unser Weg war in etwa wie folgt:

Goris – Old Khot – Tatev – Bardzravan – Tandzaver – Kapan – Khustup – Shishkert – Arevik Nationalpark – Meghri

Die aktuellste Version des TCT findet sich hier und wird auch hier dynamisch angepasst: <https://caltopo.com/m/92657>

Der gesamte TCT in Armenien ist auch auf mapy.cz in einer älteren Version zu finden: <https://de.mapy.cz/s/matetumase>

Karten:



Es gibt einen Quereinstieg von Goris aus, der auf der Karte rechts dargestellt ist: <https://cartisan.org/product/syunik-legends-trail-hiking-topo-guidebook-armenia/>





Vorne v.l. Rosita, Heide, Martina, Annerose, Margret und Helga, hinten Günter, Waltraut, Brigitte, Ulrich, Petra und Sabine.

Zwei Tage auf dem Donauberglandweg

Harmonie zwischen Fels, Wald und Fluss

Die Landschaft im oberen Donautal zwischen Tuttlingen und Sigmaringen ist ein Fest für Auge und Seele gleichermaßen. Ihr Herzstück, 30 Flusskilometer zwischen den Städten Mühlheim und Fridingen sowie der Gemeinde Beuron, gleicht einer vollendeten Komposition aus Fels, Wald und Fluss, deren Harmonie den Begriff „Schöpfungs-Sinfonie“ nahelegt (aus dem Buch: Ruheplatz am Wasser, Botschaften aus dem Tal der Mönche).

Zwölf Wanderinnen und Wanderer haben bei schönstem Spätsommerwetter im Oktober zwei von vier Etappen des Donauberglandwegs erkundet.

Felsenbrücke über die Donau zum Jägerhaus. Foto: Günter Bauer



► Unterwegs

Am ersten Tag ging es von Mühlheim über die Felsenhöhle weiter zur Kolbinger Höhle (leider nur am Sonntag geöffnet). Dann zum Gansnestturm hinunter nach Fridingen. Von dort wanderten wir hoch zum Knopfmacherfelsen, dann weiter zum Stiegelefelsen. Nachdem wir dort die schöne Aussicht genießen konnten, wanderten wir hinunter zu den Steinblöcken und dann zu unserer Übernachtung ins Jägerhaus. Die Querung der Felsenbrücke ist nur bei Niedrigwasser möglich.

Nach einem Abendessen und einem ausgiebigen Frühstücksbüffet ging es am nächsten Tag weiter auf dem Wanderweg bis zur Abzweigung zur Ruine Kallenberg, dann zum Schloss Bronnen und hinunter ins Liebfrauental an der Jägerhauhöhle vorbei. Dort wanderten wir durch eine offene Landschaft und an einer Felsengrotte vorbei bis nach Beuron.

Nach der Besichtigung des Klosters in Beuron und einer Abschluss-einkehr im Gasthaus Pelikan ging es dann per Bahn zurück nach Freiburg.

Margret Deufel und Günter Bauer



Oben die Ruine Kallenberg / Foto: Günter Bauer



GRANDES JUMASSES NORDMUND - DIE ERSTE WINTERBESTEIGUNG
Diréctissima der Pointe Walker
Charles Dubouloz, Symon Weifringer, Clovis Paulin



Fünf Tage. Vier Nächte. Eine Erstbegehung.

„Auf diese Linie hatte ich es schon lange abgesehen, sie hat mich magisch angezogen! Ich hatte mit Clovis und dann mit Symon darüber gesprochen.“

Das Trio war bereit. Das Projekt besteht nicht nur aus vereinter Bergsteigerkompetenz. Es lebt vor allem die Geschichte einer Freundschaft und einer gemeinsamen Leidenschaft.“

Charles Dubouloz



©M. Dumas_M. Deviet

MILLET®

„Lalakha – Du schaffst das“

Regnerische Tage in Georgien

„Der Bergfilm ist ein kleines Genre, das sich aber wacker hält.“ Das sagt Michael Pause – und er muss es wissen. Eine gefühlte Ewigkeit hat er im Bayerischen Rundfunk die Bergsendung „Bergauf-bergab“ moderiert, jetzt leitet er das Bergfilm-Festival in Tegernsee. Zwei Freiburger haben nun einen Bergfilm gedreht, der so gar nicht den gängigen Vorstellungen entspricht.

Eigentlich ist alles schief gegangen für den Filmemacher Sammy Theurer und den Sportler Heli Hofmann. Statt Pulverschnee gibt es Regen bei ihrer Skidurchquerung in Georgien; statt sechs, sieben, acht Abfahrten im unberührten Tiefschnee reicht es genau für eine; das schlechte Wetter zwingt sie, ihre Tour nach sechs Tagen zu beenden, statt der geplanten neun.

Von Enttäuschung kann aber bei Sammy und Heli, die auch Mitglieder in der DAV-Sektion sind, keine Rede sein: „Wir haben geschafft, was wir uns in den Kopf gesetzt hatten, obwohl die meisten Leute gesagt haben, das kann gar nicht klappen“, sagt Sammy (23), der als selbstständiger Filmemacher und Drohnenpilot in Freiburg lebt. Nicht umsonst trägt der Film den Titel lalakha. Das sei ein Zuruf im Dialekt der georgischen Region Swanetien, erzählt Heli (26), der vor dem Studium in Freiburg ein Jahr in Georgien gelebt hat und mehrfach im Winter zum Skitourengehen im Kaukasus war. lalakha (das k wird wie ein heiseres ch gesprochen) bedeutet „Alles was du bist, alles was du fühlst, das bist du – und darüber darfst du glücklich sein“ oder stark vereinfacht etwa „Du schaffst das“. Zura, der einheimische Bergführer, habe ihnen „lalakha“ zugerufen, wenn es heikel wurde.

Unterwegs mit schwerer Last





Koruldashi-Valley, Blick auf Chubedishi

Auf der Landkarte hatte Helis Idee verlockend ausgesehen. Eine Ski-durchquerung im Kaukasus mit der Chance, Berge zu besteigen und Hänge abzufahren, die niemand vorher gefahren war. Die Idee, aus der Durchquerung einen Film mit professionellem Anspruch zu drehen, gefiel den Machern des European Outdoor Film Festivals (EOFT) so gut, dass sie Sammy und Heli im Rahmen des "United by Summits" - Projekts finanzielle und technische Unterstützung gaben.

Der Winter 2022/23 war allerdings im Kaukasus genau wie in den Alpen viel zu warm. Statt auf Skiern loszulaufen, mussten die Freiburger Pferde organisieren, um mitsamt ihrer Ausrüstung überhaupt an den Schnee zu kommen: Zelte, Schlafsäcke, Kocher, Essen für die geplanten neun Tage. Dazu die Filmausrüstung: Kameras, zwei Drohnen samt Akkus und zwei Solarpaneelen zum Aufladen, dazu jede Menge Speicherkarten. Rund 35 Kilo hatte jedes Mitglied der sechsköpfigen Gruppe zu schleppen. „Ich war am zweiten Tag völlig fertig“, erzählt Sammy. Im Film sieht man, wie er erschöpft im Schnee liegt – und wie sich einer der beiden Straßenhunde, die der kleinen Expedition in die Berge gefolgt sind, neben ihm in den Schnee legt.

lalakha! Sammy rappelt sich mit Hilfe des Teams wieder auf, es geht weiter. Der nächste heikle Moment lässt nicht lange auf sich warten.

Nebel verwischt die Konturen. Weiterlaufen ins weiße Nichts? Abwarten? Umkehren? Es sind diese Momente, die den Film unterscheiden von vielen Videos, in denen verwegene Menschen im Sonnenschein steile Hänge hinuntertoben und der Pulverschnee durchs Bild stiebt – jene Bilder eben, mit denen Skiorte um Urlauber werben. Beim Publikum kommt das Genre an. Die European Outdoor Film Tour (EOFT) ist nur eine aus einer Reihe von Veranstaltern, die ein abendfüllendes Paket von Ski-/Kletter-/Mountainbike-/Surf- oder Reisefilmen schnüren und damit durchs Land touren – ob Banff Mountain Festival, Mountains on Stage, Reel Rock, Ocean Film Tour oder Alpen Film Festival. Die Industrie hat entdeckt, dass sie hier ein interessantes Publikum erreicht. EOFT beispielsweise wird vom Sportartikelriesen Adidas mit seiner Marke Terrex gesponsert.

„Der Berg ist nicht nur in Bayern ein Thema, sondern auch in unserer Region“, sagt Ludwig Ammann, Geschäftsführer der Freiburger Friedrichsbau-Kinos, und erinnert daran, dass mit Sepp Allgeier ein Pionier des Bergfilms aus Freiburg stammt, der vor 100 Jahren mit spektakulären Aufnahmen die Berge ins Kino brachte. Ammann unterscheidet zwei Gruppen im Publikum: „Da sind die Jungen, die interessiert eher der sportliche Gesichtspunkt. Die Älteren suchen mehr die spirituellen Aspekte.“ Das erklärt für ihn den Erfolg von aktuellen Filmen wie „Ein

ganzes Leben“ oder „Auf dem Weg – 1.300 km zu mir“, die mit Bildern rucksacktragender Menschen im Gebirge beworben werden. Auch Hape Kerkelings Wanderung ins spanische Santiago de Compostela „Ich bin dann mal weg“ fällt in diese Kategorie.

Dass ihnen schlicht die Bilder fehlten für den klassischen Skifilm mit vielen Abfahrten und dem Da-muss-ich-jetzt-unbedingt-hin-Gefühl, darin lag am Ende ihrer Expedition das größte Problem von Heli und Sammy. Den ursprünglichen Plan hatten die Verhältnisse zunichte gemacht. Welche Geschichte sollte der Film stattdessen erzählen? „Das war das schwerste Stück Arbeit“, sagt Sammy, „schwerer als der schwere Rucksack. Daran wären wir fast verzweifelt.“ Da hätten ihnen die Experten von Moving Adventures Medien, der Film-Produktionsfirma hinter EOFT, sehr geholfen. „Die haben die Fragen gestellt, die richtig weh taten“ – nämlich die nach dem roten Faden im Film. „Am Ende kamen wir zu dem Schluss: Ehrlich erzählen, wie es war“, sagt Heli. Und so zeigt der Film die müden Gesichter von Menschen, die morgens aus einem verschneiten Zelt kriechen, und zufriedene Gesichter, als es abends endlich heißen Tee und etwas zu essen gibt. Sammy sagt: „Es ist weder ein Hochglanz-Skifilm, noch ist es die krasseste Leistung, die jemals von Menschen erbracht wurde. Aber wir haben diese Durchquerung geschafft und sind alle sechs heil wieder ins Tal zurückgekommen.“

Jetzt werden die beiden sich mit ihrem Film bei den kommenden Bergfilm-Festivals bewerben. Die Auswahl ist groß. 26 Veranstaltungen in 20 Ländern zählt die International Alliance for Mountain Film – von Autrans in Frankreich bis Zakopane in Polen.

Text: Jörg Buteweg, Fotos: Sammy Theurer



Sammy Theurer

Heli Hoffmann



Flanke des Lukhunistgveri 3.216 m

Infobox

Hier kann man den Film anschauen:

https://www.youtube.com/watch?v=9X_o2GsK2AI

Outdoorfilm-Abend und Bergfilm-Festival

Auch wenn sich beispielsweise das Banff Mountain Film Festival so nennt – ein Filmfestival im herkömmlichen Sinn ist es nicht. Es handelt sich um ein vom Veranstalter zusammengestelltes Paket von vier, fünf, sechs Filmen für ein abendfüllendes Programm. Damit geht der jeweilige Veranstalter auf Tour. Die Festivals hingegen finden an einem Ort statt, in Trient, Tegernsee oder Bilbao zum Beispiel. Zu einem Festival gehört auch eine Jury, die Filme auswählt und am Ende auszeichnet.





Inklusion in allen Abteilungen der Sektion

Die neue Referatsleiterin Sara Härle im Gespräch

Du bist gemeinsam mit Isabel Bazle neu in der Leitung des Referats Inklusion. Was sind eure konkreten Aufgaben und welche Ziele habt ihr?

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Thema Inklusion in alle Bereiche des Vereins zu bringen. Mit unseren inklusiven Kletterangeboten namens „Klettern mit Allen“ ist der Bereich des Kletterns schon inklusiv gestaltet, aber vieles darüber hinaus eben noch nicht.

Unser Ziel ist es, inklusive Angebote für alle Mitglieder des DAV Freiburg mit und ohne Beeinträchtigung in den Bereichen Winter, Sommer und Wandern zu ermöglichen. Darüber hinaus sollen alle die Möglichkeit haben, sich bei Veranstaltungen, Ämtern, usw. einzubringen.

Was ermöglicht der JDAV Sozialtopf den Jugendlichen?

Der Sozialtopf der Jugend wird dafür verwendet, Familien finanziell

zu unterstützen, so dass ihre Kinder an unseren Kletterangeboten teilnehmen können. Dazu gehört der wöchentliche Kletterhalleneintritt, Kletterausfahrten oder auch der Mitgliedsbeitrag. Viele Familien schaffen das sonst nicht, ihren Kindern das Klettern zu ermöglichen, da ist das eine tolle Hilfe.

Bei der Anmeldung zur Jugendgruppe oder zum Jugendtreff können die Eltern diese Unterstützung aus dem Sozialtopf beantragen. Dafür brauchen wir auch keine Nachweise.

Der Sozialtopf der Jugend speist sich aus Geldern des Jugendetats und wird basisdemokratisch bei der jährlichen Jugendvollversammlung verabschiedet.

Du hast in der letzten Beiratssitzung die Arbeitsgruppe Vielfalt gegründet, was wird diese Arbeitsgruppe genau machen und was sind ihre Ziele für unsere Sektion?

Im Referat Inklusion wollen wir uns erst mal auf die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung konzentrieren. Das allein ist schon eine große Aufgabe. Doch der weiter gefasste Inklusionsbegriff beinhaltet die Gleichberechtigung aller Menschen und die Möglichkeit, an allen gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen. Das ist unabhängig von Behinderung, sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung oder sonstiger individueller Merkmale und Fähigkeiten.

In der Arbeitsgruppe Vielfalt wollen wir uns deshalb mit der Inklusion in der weiter gefassten Definition befassen. Ich freue mich, wenn wir uns dafür einsetzen, den Verein bunter zu gestalten.

In Zukunft würde ich gerne mehr Begegnungsmomente sehen, beispielsweise nach dem Vorbild von Climb & Coffee, ein Klettertreff für Menschen aus der Ukraine. Eine erste Idee dazu wäre ein Aktionstag Wandern in einer möglichst bunten Gruppe.

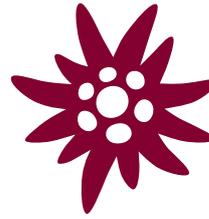
In der *bergwärts* Rubrik Vielfalt werden wir in Zukunft ab und zu über unsere Arbeit aus der Gruppe berichten.

Was sind eure Fernziele für das Inklusionsreferat und welche Schritte plant ihr, um diese zu erreichen?

Da wir uns noch ganz am Anfang des Referats befinden, haben wir erst mal das große Ziel, dass in allen Abteilungen Inklusion ein Thema ist. Dafür wollen wir natürlich viel in den Austausch mit den anderen Referats- und Abteilungsleitungen gehen, um zusammen inklusive Angebote zu erarbeiten.

In Zukunft wäre es natürlich super, wenn es das Referat Inklusion gar nicht mehr bräuhete, weil Inklusion ganz natürlich im Verein gelebt wird.

Text: Helia Schneider, Fotos: Fine Kerzel



Name	Sara Härle
Alter	24 Jahre
Deine Aufgabe/ Funktion	Leitung des Referats Inklusion und dessen Vertretung im Beirat, stellvertretende Jugendreferentin im Bereich Jugendraum, Mitglied im Jugendausschuss, Vertretung der JDAV im Stadtjugendring, Trainerin in der Sportkletterabteilung und Routenschrauberin.
Was hat dich motiviert, dich ehrenamtlich zu engagieren?	Die Möglichkeit, anderen mein Wissen und meine Begeisterung fürs Klettern weiterzugeben; mich für Inklusion einzusetzen, um so eine buntere Zukunft gestalten zu können.
Was willst du in deinem Referat erreichen?	Mich im Inklusionsreferat für mehr Inklusion in allen Bereichen der Sektion stark machen. Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung ist sehr wichtig für eine vielfältige und offene Gesellschaft. In der Jugend möchte ich tolle Projekte und Ausfahrten mitgestalten. Dort kann ich auch aktiv Themen, die mir wichtig sind, in den Vorstand und Ausschuss einbringen.
Beschreibe dich in 3 Worten:	motiviert, offen, naturliebend
Mal ehrlich, Berge sind nicht alles, was machst du noch?	Kindheitspädagogik studieren, Yoga, lesen, kleine Tiere häkeln, Freunde treffen



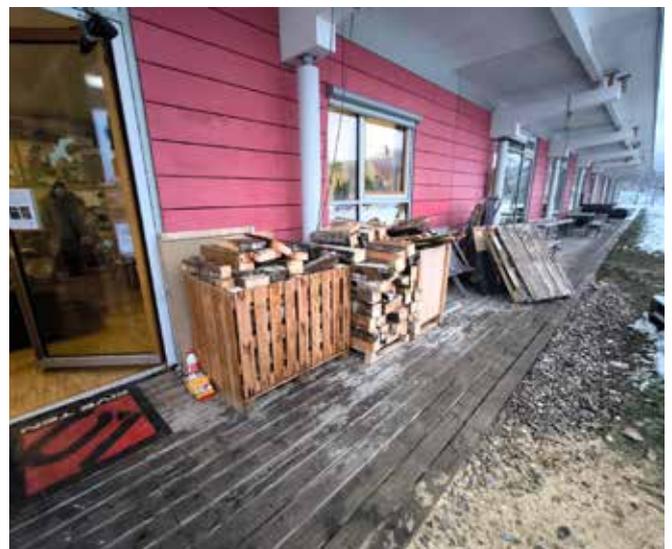
Juma am sägen / Foto: Nick Ruttloff

Brennholz für die DAV-Halle

Zusammen durch Schneegestöber



Am Samstag, den 02.12.2023, wandte sich Nick Ruttloff an die Juma, da er Brennholz übrig hatte und man ihm helfen könnte, dieses zur DAV-Halle zu transportieren. Der Betrieb, bei dem Nick arbeitet, umfasst eine ehemalige Mühle. Ein größerer Haufen alter Balken lagerte dort schon seit längerem hinterm Haus; er sollte nun noch eine letzte Verwendung als Brennholz zum Grillen etc. für die DAV-Halle bekommen. Ein paar Helfer brachen also in aller Frühe auf, um Nick mit dem Zug entgegenzufahren, der aufgrund des Kälteeinbruchs dieser Tage eine gewisse Verspätung hatte. Schließlich schaffte die Gruppe es aber, durch Schneegestöber zur ehemaligen Mühle zu gelangen. Dort bemerkte sie, dass sich das Tor zum Grundstück auf Grund Vereisung nicht von außen öffnen ließ. Doch auch dieses Hindernis wurde überwunden und schließlich konnten fleißig Balken aufgeladen werden, die anschließend über raschend professionell auf dem Anhänger gesichert wurden.



► Jugend

Wieder in Freiburg angekommen, lieh man sich im Baumarkt des Vertrauens eine elektrische Kettensäge aus und besorgte kulinarische Verpflegung. Die ersten Balken standen im Garten der Halle zum Sägen bereit; nun stellte sich allerdings heraus, dass die Schärfe der Kette in etwa einer Fahrradkette entsprach: das arme Gerät brannte sich folglich eher durch das Holz, als dass hier von Sägen die Sprache wäre. Es ging also zurück zum Baumarkt.

Da die Kette im Laden nicht gewechselt werden konnte, wurde die Säge kurzerhand in eine Kappsäge umgetauscht. Es stellte sich im Endeffekt heraus, dass dies wohl sowieso das bessere Gerät für den Zweck war. Die Säge glitt durch das Holz wie durch Butter. Trotz weiterer Verstärkung aus der Juma kam man kaum mit dem Stapeln hinterher. Möglicherweise wurde die Effizienz durch diverse kleinere Schneeball-Kreuzfeuer beeinträchtigt. Nachdem schlussendlich alle Balken „zerhackstückelt“ und unterm Vordach aufgestapelt waren, klang der Tag entspannt mit noch etwas Klettern aus.

Text: Fabian Jenne, Fotos: Nick Ruttloff



Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net



WM Lustenau 100 km Rennen / Foto: Stefan Walsfeld

Zwei-Takt-Motor: Zwei Oberschenkel, angetrieben mit Spätzle & Soß'

Ehrenrat Stephan Asanger wechselte vom Motorrad zum klimafreundlichen Velomobil

Was hat dich motiviert, dir ein Velomobil zu kaufen?

Vor Corona war ich ein vielfahrender Motorradfahrer, in der Pandemie bin ich dann nicht mehr gefahren und brauchte eine Alternative. Ich habe mich dann mit Lastenfahrern beschäftigt und bei einem Händler in Donaueschingen habe ich nach einer Recherche im Internet ein Lastenvelomobil angeschaut. Das war definitiv nichts für mich, aber er hatte noch normale Velomobile da und ich konnte verschiedene Modelle Probe fahren. Ich habe mich nach langer Überlegung für eines der guten Einsteigermodelle entschieden und es bei einem anderen Händler am Bodensee gekauft, das neu bei circa 10.000 Euro liegt.

In das Rad bekomme ich einen einfachen Einkauf für eine Woche rein. Ich habe das Velomobil auch gekauft, um es für bestimmte Fahrten als Autoersatz zu nehmen. Ich fahre damit zum Beispiel in den Urlaub oder

in die Sektion. Mein Zelt, Isomatte, Schlafsack, Klamotten, Campingkocher und Geschirr haben für den Urlaub auch reingepasst.

Ich werde ziemlich oft angesprochen und fotografiert. Dabei bin ich in der Region gar nicht der einzige Velomoblfahrer. Wir haben sogar einen Stammtisch für Liegeradfahrende und es gibt ein deutschlandweites Forum. Manche steigen auf das Liegerad um, weil sie aus unterschiedlichen Gründen kein normales Fahrrad mehr fahren können.

Wie klimafreundlich ist das Velomobil?

Das Velomobil besteht aus Kohleverbundfasern, die Herstellung ist sicher nicht sehr umweltfreundlich, aber wenn man es dann viele Jahre fährt, ist es sehr nachhaltig. Die normalen Verschleißteile sind nicht anders als bei einem normalen Fahrrad.

Worin besteht im Fahrgefühl der Unterschied zu einem normalen Fahrrad?

Man ist relativ schnell mit weniger Kraftaufwand auf hoher Geschwindigkeit. Ich sage immer „Ich habe einen Zwei-Takt-Motor, zwei Oberschenkel, angetrieben mit Spätzle und Soß.“ Ich war wirklich überrascht, wie einfach man schnell fahren kann. Die Physik spielt da auch mit rein. Je wärmer es ist, desto schneller wird man. Da der Luftwiderstand geringer wird und auch die Art, wie das Velomobil gebaut ist, trägt dazu bei. Ich sitze tief, um mich herum ist die Vollverkleidung und ich biete mit meinem Körper keinen Luftwiderstand. Besonders ist auch, dass das Rad die Geschwindigkeit für einige Kilometer hält, wenn man aufhört zu treten. Es ist ein kraftschonendes effizientes Fahren. Die Sitzposition ist anders. Es ist wie in einem dreirädrigen Liegerad. Die Vollverkleidung ist ein tragendes Bauteil. Es ist auch weniger kalt im Velomobil. Im Sommer besteht sogar die Gefahr, dass man überhitzt. Im Winter kann man teilweise in kurzer Hose fahren, weil es sehr warm werden kann. Wenn ich die Vollcarbonhaube zumache, dann dampft es drinnen richtig.

Wie gefährdet bist du, wenn du zwischen den Autos auf der Straße fährst, denn du sitzt ja sehr tief unten und wirst evtl. übersehen?

Das Verhalten von LKW-Fahrern ist durchweg positiv, die SUV-Fahrer sind die schlimmsten. Viele sagen, ich soll ein Fähnchen an mein Velomobil machen, das sehe ich aber nicht ein. Dadurch, dass ich jahrelang als Motorradfahrer mit einer schmalen Silhouette unterwegs war, habe ich ein ganz anderes Bewusstsein für Fahrverhalten im Verkehr und greife auf andere Routinen zurück. Die schmale Silhouette ist gleich geblieben, nun kommt halt noch das niedrige Sitzen hinzu. Das Velomobil ist das auffälligste Liegerad, wir fahren mit starken Scheinwerfern und auch die Farbe von meinem Velomobil ist sehr speziell, so dass ich eigentlich gut gesehen werde. Wenn möglich, fahre ich natürlich auf den Radwegen.

Gibt es auch etwas, was anstrengend ist?

Der Wendekreis von circa zehn Meter ist teilweise sehr herausfordernd, das heißt bei normalen Fahrradwegen muss man immer mal aussteigen, um um die Kurve zu kommen. 90 Grad-Kurven gehen

Fahrt zur Spezi 2023 / Foto:Stephan Asanger



fast nicht. Deswegen fahren viele Velomobile auf der Straße. Die deutschen Radwege sind für Velomobile nicht gemacht. Bergauf fahren ist auch anstrengend. Velomobile sind nicht zum Bergfahren gemacht. Sie sind für die Ebene und für Hochgeschwindigkeit. Da sind auf der Ebene dann schon mal bis zu 80 km/h drin. Den Berg hinauf hingegen schleiche ich dann eher mit 6 km/h hoch. Rückwärtsfahren ist auch nicht so einfach. Je nach Modell, gibt es bei den Füßen eine Öffnung, um das Gefährt nach hinten bugsieren zu können. Ich muss bei meinem die Rolli-Technik anwenden und mit den Armen an die Vorderräder langen, um rückwärts zu fahren.

Was würdest du möglichen Interessierten empfehlen, worauf sie beim Kauf achten sollen?

Auf jeden Fall muss man einen halben bis dreiviertel Tag einplanen, weil das Velomobil individuell auf einen eingestellt wird und man dann erst Probe fahren kann. Ich würde empfehlen, immer über einen Händler zu kaufen. Und man sollte mehrere Modelle ausprobieren. Bevor man zu einem Händler fährt, sollte man ihm am Telefon sagen, was man möchte, dann können sie einen beraten, ob sich das Vorbeikommen lohnt. Man kann sich gerne auch bei mir melden und mir Fragen stellen. Die Spezialradmesse findet 2024 in

Lauchringen statt, da findet man alles zum Thema, kann sich informieren oder Lastenräder (keine Velomobile) Probe fahren.

Können Velomobile ein Teil der Verkehrswende sein? Oder ist das einfach ein Spielzeug für sportliche Menschen, die Spaß daran haben, sich aus eigener Kraft ziemlich schnell fortbewegen zu können?

Wenn man bewegungsaffin ist, kann das Velomobil sehr gut als Autoersatz genommen werden. Viele meiner Kollegen/innen, die ein Velomobil haben, pendeln auch beruflich damit über viele Kilometer. Es eignet sich nicht unbedingt für Familien, die damit auch Kinder transportieren wollen. Beim Modell Quatrevelo, einem vierradrigen Velomobil, kann man jedoch einen Kindersitz im Kofferraum einbauen. Aber im Bereich Liege- und Lastenrad gibt es tolle Lösungen ohne Elektroantrieb.

Berichte mal von deinen Erfahrungen bei der Weltmeisterschaft, an der du teilgenommen hast.

Ich bin 2023 die Liegeradweltmeisterschaft in Lustenau mitgefahren. Mein Händler war der Hauptorganisator. Ich wollte eigentlich nur in der Rolle des Helfers auftreten und mir die Veranstaltung

WM-Auftakt / Foto: Stephan Asanger





WM-Fahrerlager / Foto: Stephan Asanger

anschauen. Mein Händler hat mir vorgeschlagen mitzufahren und ich habe zugesagt.

Ich war der Vierte, der sich angemeldet hatte. Es gibt verschiedene Disziplinen: Bergzeitfahren, 1.000 Meter Sprint stehender Start, 200 Meter Sprint fliegender Start, 4.000 Meter stehender Start und das 100 Kilometer Rennen. Ich habe heimlich trainiert. Ich wollte zwar alle Disziplinen mitmachen, habe mich aber auf die 100 km Distanz fokussiert. Vier Wochen vor der WM habe ich mir

bei einem Unfall die Fußsohle aufgeschlitzt und ich wusste nicht, ob ich teilnehmen kann. Ich bin dann doch einen Tag vor der WM nach Lustenau gefahren und habe zunächst ein bisschen in der Küche geholfen. Die Velomobil- und Liegeradszene ist sehr herzlich und man wird sofort aufgenommen. Am Wettkampftag ging es beim Bergzeitfahren 3,5 km Berg hoch mit einer Steigung zwischen 6% - 12%. Die schnellsten Liegeräder sind mit 30 km/h in 17 Minuten hoch. Ich habe 25 Minuten gebraucht. Der Samstag war dann den drei Sprintarten gewidmet: 1.000 Meter Sprint, 200 Meter Sprint mit fliegendem Start. Bei letzterem ist der schnellste Teilnehmende mit 78 km/h durch und ich bin auf 63 km/h gekommen, was mich gefreut hat, weil ich schneller war als mein Händler, der das schon lange macht. Nach dem Mittagessen war dann der 4.000 Meter Sprint, bei dem ich mit 52 km/h durchs Ziel bin. Am Sonntagmorgen startete das 100 km Rennen. Das kann man in zwei Stunden fahren, die Strecke war aufgeteilt in 5,3 km, die man 20-mal fahren musste. Wenn die ersten zehn Teilnehmenden im Ziel sind, wird abgewunken. Sprich, bei allen anderen wird dann nur gewertet, was sie bis dahin gefahren sind. Ich hatte dummerweise zu kleine Schuhe an und meine Fußsohlen haben höllisch gebrannt. Ich habe sogar überlegt, abzubrechen. Schlussendlich habe ich die „Zähne“ zusammengebissen und ich bin insgesamt 85,3 Kilometer gefahren und das war trotzdem meine persönliche Bestleistung.

Begeistert hat mich die ganze Stimmung. Es waren 110 Teilnehmende: Männer wie Frauen und Jugendliche aus Europa und die weitesten sogar aus Argentinien und Australien, die alle die gleiche Leidenschaft haben.

In der Gesamtwertung bin ich auf den 54. Rang gefahren, alles in allem eine sehr schöne Erfahrung, die ich nicht missen möchte und wer weiß, vielleicht bin ich dieses Jahr auch in England am Start.

Ein verrücktes Erlebnis, das du mit dem Velomobil hattest?

Eine Fußgängerin, die mich fragte: „von welchem Stern sind sie denn?“

Helia Schneider

Infobox

Technische Fakten

DF-XL: 2,62 m lang, 91 cm hoch, 66 cm breit, Wendekreis 10 m, zwischen 25 und 30 Kilo, Klickpedale. Bremse und Schaltung am Lenker. 22 Gänge



Eine Erstbesteigung

Bilanzierung der Emissionen

Wer sich in unbekanntem Gebiet bewegt, kann in die Irre gehen. Das weiß, wer in den Bergen auf unbegangenen Routen unterwegs ist. Der Deutsche Alpenverein hat sich zu solch einer Erstbesteigung aufgemacht – der Verein will bis 2030 klimaneutral sein, 15 Jahre früher, als es die Bundesregierung für Deutschland insgesamt plant und zehn Jahre vor Baden-Württemberg. Wie in der Gesellschaft geht es dabei im DAV mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten voran.

Freiburg, so viel kann man sagen, ist auf dieser Bergtour nicht vorne dabei. 140 der 356 Sektionen des Alpenvereins haben den ersten Schritt getan und für 2022 bilanziert, wie viel vom Klimagas Kohlendioxid (CO₂) durch Aktivitäten der jeweiligen Sektion ausgestoßen wurden. Freiburg will 2024 erstmals systematisch bilanzieren. „Das grüne Freiburg ist beim Klimathema hinten dran.“, sagt Veronika Wenz. Sie bildet mit Simone Seisl, Rainer Zwick und Alex Gottschling das Klima-



Oben Veronika Wenz und Rainer Zwick, unten Alex Gottschling und Simone Seisl

Strategie zur Klimaneutralität

- Wichtig ist es für diese langfristige Herausforderung zu wissen
- woher kommen wir?
 - wo stehen wir? und
 - wohin wollen wir?

Der gesamte DAV hat sich das ambitionierte und erreichbare Ziel gesetzt bis zum Jahr 2030 Klima neutral zu sein:



Team der Sektion. Die vier haben sich im Mai 2023 zusammengefunden und treiben seither das Projekt voran. Durch Ausbildung und Beruf sind sie mit dem Feld Umwelt-, Natur- und Klimaschutz vertraut.

Einfach ist ihre Aufgabe trotzdem nicht. Alle vier sind erst neu in der Sektion angekommen und müssen lernen, wer im Vorstand und in der Geschäftsstelle für welches Thema zuständig ist. Ein von der Münchner Bundesgeschäftsstelle bereitgestelltes Programm, mit dem der Kohlendioxid-Ausstoß berechnet werden kann, soll in der zweiten Jahreshälfte 2024 durch ein neues ersetzt werden. Und schließlich hält sich bei den Tourenleiterinnen und -leitern die Begeisterung in Grenzen, zusätzliche Daten zu erheben.

„Wir müssen den Touren- und Kursleitern schmackhaft machen, dass sie Informationen liefern“, sagt Rainer. Die sind nämlich das A und O für die Bilanzierung der Emissionen. Nur wenn bekannt ist, wie viele Personen auf einer Sektionstour dabei waren, mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs waren und wie weit entfernt das Ziel lag, ob biwakiert oder auf Hütten übernachtet wurde und nur wenn man

weiß, wie und von wo die Teilnehmer an Kursen in der Kletterhalle anreisen, lassen sich seriöse Berechnungen anstellen.

Der Weg zum Berg und der Betrieb der Hütten sind – das kann man schon sagen – die beiden größten Blöcke bei den CO₂-Emissionen. Wenn ermittelt ist, wie viel Kohlendioxid bei Aktivitäten der Sektion ausgestoßen wird, geht es an die Minderung. Eigentlich, so das von der DAV-Hauptversammlung vorgegebene Ziel, soll es schon 2024 eine Minderung um rund 30 Prozent geben.



Wo stehen wir: in den von uns besuchten Alpen ist der Klimawandel besonders heftig zu sehen:

Der Klimawandel wirkt sich im Alpenraum besonders stark aus 

2019 haben wir uns als DAV zum Pariser Klimaabkommen 2015 bekannt und leisten deshalb unseren Beitrag, um den Temperaturanstieg auf 1,5°C zu begrenzen.

			
Schnee Anstieg der Schneefallgrenze um 400 bis 800 m bis 2100	Permafrost Anstieg der Permafrostgrenze seit 1850 um 150 m	Temperatur doppelt so hoher Temperaturanstieg in den Alpen im Vergleich zum globalen Durchschnitt	Gletscher seit 1850: Verlust von über 60% der alpinen Gletschermasse

Bergsport wird sich mit dem Klimawandel drastisch verändern 

Als Alpenverein sind wir vom Klimawandel in besonderer Weise betroffen: als Bergsportler*innen, als Naturschützer*innen und als Betreiber*innen der Infrastruktur

			
Hütten & Touren Wassermangel durch weniger Schneereserven	Hütten Instabile Fundamente aufgrund des schwindenden Permafrosts	Wege Schäden durch Muren und starke Hangbewegungen aufgrund des tauenden Permafrosts	Touren Erhöhte Steinschlaggefahr und schwierig einzuschätzende, sich ständig ändernde Verhältnisse

Seltener Reisen mit längeren Aufenthalten, Anfahrt eher mit der Bahn als mit dem Auto, kleinere Speisekarten mit weniger Fleisch auf den Hütten – manche Veränderung liegt auf der Hand. Das erfordert allerdings Verhaltensänderungen - und wird kontrovers diskutiert. Rainer sagt deswegen: „Wir wollen nicht als die großen Spaßbremsen auftreten.“ Es gebe drei Gruppen unter den DAV-Mitgliedern, hat Alex gelernt: „Die eine sagt, toll! Endlich passiert etwas. Die zweite sagt, wenn es sein muss, machen wir das. Die dritte lehnt ab, weil es zusätzlichen Aufwand erfordert.“

Auch im Klima-Team wird verhandelt, wo in der Diskussion der Schwerpunkt liegen soll. Rainer sagt: „Ohne Verzicht wird es nicht gehen.“ Veronika hingegen: „Wir sollten die positiven Seiten der Veränderung hervorheben.“ Wenn eine Gruppe mit der Bahn zum Berg reise, könne sie beispielsweise die letzten Details zur Tour im Zug besprechen und spare sich

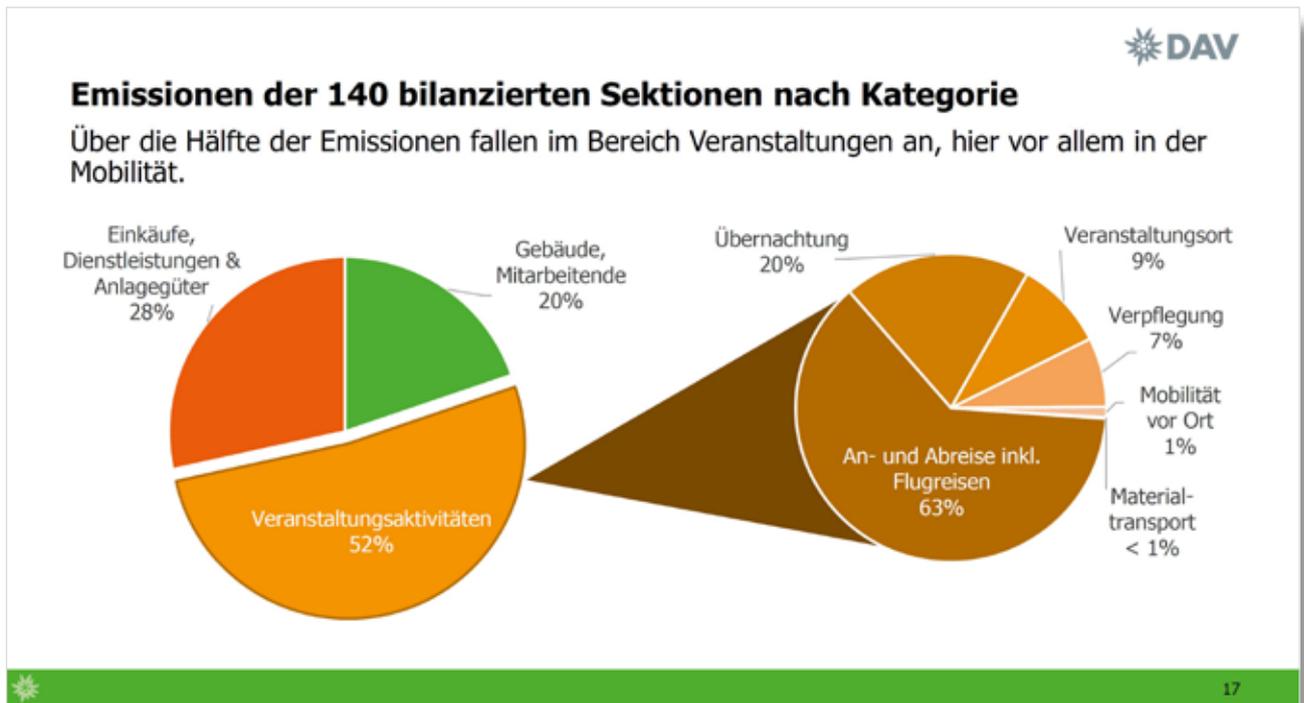
► Klima

womöglich eine Vorbesprechung. Klar sind aber zwei Punkte: „Die CO₂-Emissionen und unser CO₂-Budget müssen immer mitbedacht werden. Beim Geld ist das selbstverständlich, bis es beim Klima so weit ist, das ist schwere Arbeit“, sagt Veronika. Alex betont: „Den Klimaschutz kriegen wir nur hin, wenn wir alle Leute mitnehmen. Das ist kein Projekt, das wenige machen und von dem

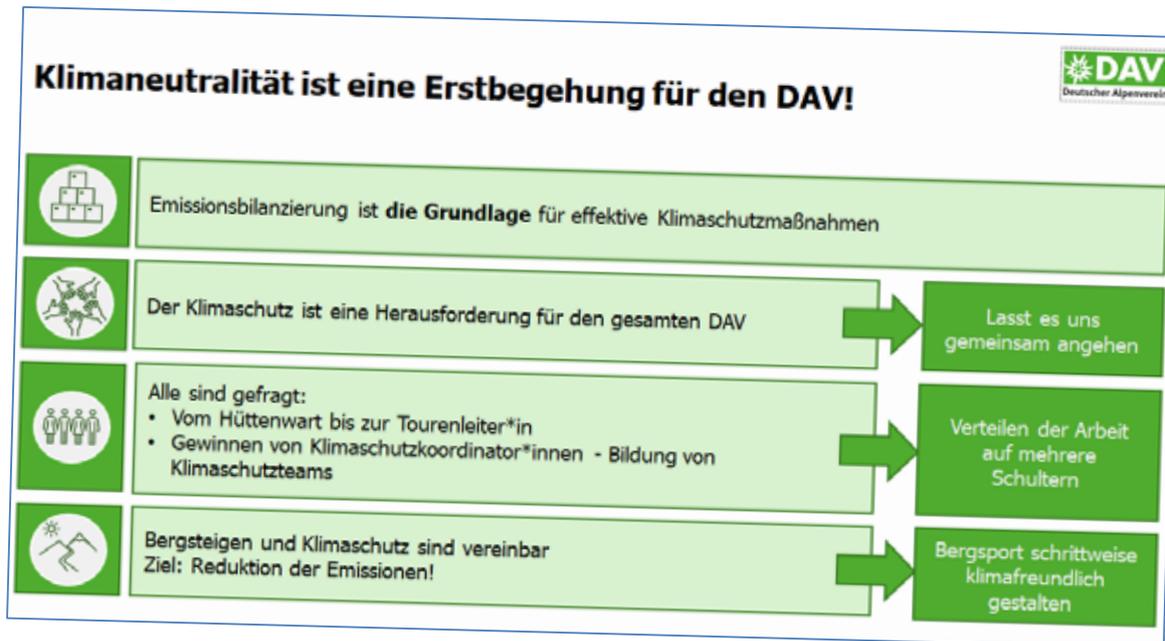
viele profitieren. Jede und jeder ist gefordert, die Transformation mitzugestalten.“

In diesem Sinn suchen die vier vom Klima-Team Mitstreiter und freuen sich über Ideen für den Klimaschutz. Kontakt über die E-Mail-Adresse klima@dav-freiburg.de

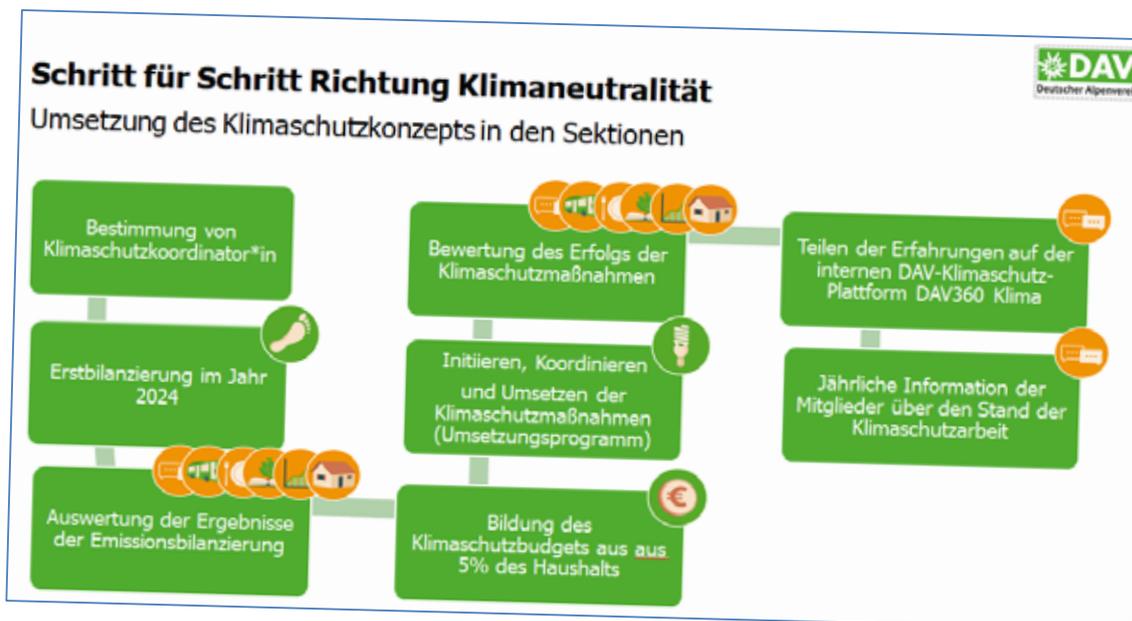
Jörg Buteweg



Wohin wollen wir? Klimaneutralität ist für uns eine Herausforderung



Um das Ziel der Klimaneutralität schnell und effizient zu erreichen, gibt es einen guten Plan:



Quellenangabe: die gezeigten Folie stammen aus einer Präsentation vom 26.01.2023 „KLIMAinfo“ des DAV

Rainer Zwick
Klimaschutzkoordinationsteam
klima@dav-freiburg.de

„Der DAV putzt sich raus“

Eine Initiative des Naturschutzreferats

Unbeliebte Naturbewohner
(die leider noch nicht vom Aussterben bedroht sind und ihre Verrottungszeiten)

- Schnapsleiche**
Liquor cadaveri
bis 50.000 Jahre
- Gemeiner Rutscher**
Rutschus bananicum
1–3 Jahre
- Großmauliges Blattwerk**
Presse blablabla
1–3 Jahre
- Geknickter Dürstling**
Trapattoni babbela
500–1.000 Jahre
- Gemeiner Beutler**
Sackuli plasticus
bis 120 Jahre
- Pappiges Becherlein**
Coffea warmicum
bis 50 Jahre
- Maultäschle**
Maskus nickuss
450 Jahre
- Weißer Rotzling**
Pöpel schnupfus alba
1–5 Jahre
- Fluppe**
Tabacci rauchica
2–7 Jahre
- Alter Dosenhopf**
Dosis knitter
500 Jahre
- Gefüllter Dungfang**
Stinki bombulus windeli
500–800 Jahre

Unterstützen Sie uns dabei, die rasante und oft gut getarnte Vermehrung dieser Naturbewohner zu stoppen. Hat man sie einmal entdeckt, lassen sie sich ohne Widerstand aufsammeln und in ihren ursprünglichen Lebensraum – den Abfalleimer – bringen. Werden Sie aktiv für eine lebenswerte Umwelt!

Alle Angaben ohne Gewähr | Bild: Batersbronn Touristik

Nicht nur in den Städten wird Müll achtlos fallen gelassen. Auch auf unseren Wanderwegen im Schwarzwald und im Kaiserstuhl finden sich viele „unliebsame Naturbewohner“ (siehe Plakat). Ins Auge fallen besonders die vielen Papiertaschentücher, die sicher nicht alle zufällig aus der Tasche gefallen sind. Es ist eine Unart, die Toilettengänge in der Natur mit Papiertaschentüchern zu markieren. Der Anblick ist auf jeden Fall störend und erinnert uns daran, dass die Schattenseiten der Zivilisation vor dem Wald nicht halt machen.

Auch Zigarettenkippen werden oft weggeschnippt - im Sommer ist das wegen der damit verbundenen Brandgefahr besonders gefährlich und zu allen Jahreszeiten wandern die Schadstoffe in den Boden und ins Wasser. Eine einzige Kippe reicht, um bis zu 60 Liter Wasser zu kontaminieren. Eine Pfütze, in der ein Zigarettenstummel schwimmt, kann für Tiere gefährlich werden, wenn sie daraus trinken.

Fallengelassenes Verpackungsmaterial von Müsliriegeln und Ähnlichem wird mit der Zeit zu Mikroplastik. Eigentlich müssten alle um die Gefahren wissen, denn nie war es so einfach wie heute, sich Informationen zu beschaffen. Außerdem wird immer wieder in den Medien darüber berichtet, welche Folgen unsere überdimensionierte Müllproduktion, insbesondere die von Plastik, für die Umwelt hat.

Vor diesen Tatsachen wollen wir nicht die Augen verschließen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, die Natur, durch die wir bei unseren Ausflügen wandern, soweit es uns möglich ist, von den unliebsamen Begleiterscheinungen der Konsumgesellschaft zu befreien. Wenn alle 18.500 Alpenvereinsmitglieder der Sektion Freiburg beim Unterwegssein ihr Augenmerk auf achtlos Fallengelassenes richten würden und unterwegs einen Sammelbeutel dabei hätten, vielleicht eine kleine Zange (Grillzangen aus Holz eignen sich vorzüglich), dann würden unsere Wanderwege nicht nur uns mehr Freude machen.

Zum Auftakt haben wir am Samstag, den 2. März 2024, im Rahmen des einmal im Jahr stattfindenden städtischen Aktionstag „Freiburg putzt sich raus“, unter dem Motto „Rund um die Kletterhalle“ eine Müllsammelaktion durchgeführt. Wir danken allen, die sich daran beteiligt haben, für ihre Teilnahme.

Für April plant das Naturschutzreferat eine ähnliche Aktion im Freiburger Forst. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wir hoffen auf rege Beteiligung der Vereinsmitglieder.

Gunhild Rauch

Für alle Wander- und Berghasen.



Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie auf alle Wander- und Kletterartikel einen Rabatt von **10%***

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**
bohny.de

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware; nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2024.



Umkreis des Pinturicchio, Madonna, um 1500, Leihgabe Lindenau-Museum Altenburg,
Foto: punctum / Bertram Kober

Ausstellung

Bellissimo, Italienische Malerei

aus dem Lindenau-Museum, Altenburg
im Augustinermuseum Freiburg
vom 18. Mai bis 3. November 2024

Bellissimo

Italienische Malerei zu Gast in Freiburg

Das Freiburger Augustinermuseum ist immer noch im Umbau, zeigt aber im schon restaurierten Teil der ehemaligen Klosterkirche im Untergeschoss bedeutende Ausstellungen, die weit über Freiburg hinaus Besucher in unsere Stadt ziehen.

Jetzt hat die Leitende Direktorin der Freiburger Museen, Jutta Götzmann, Italien nach Freiburg geholt. Das Lindenau-Museum in Altenburg wird umgebaut. So konnte die dortige bemerkenswerte Sammlung italienischer Gemälde des 13. bis frühen 16. Jahrhunderts von Altenburg nach Freiburg reisen.

Die Ausstellung zeigt prächtige Goldgründe und leuchtende Farben, elegante Linienführung und raffinierte künstlerische Techniken in kostbaren italienischen Malereien von Fra Angelico, Guido da Siena oder Sandro Botticelli. Sie entstanden in bekannten Kunstzentren wie Florenz oder Siena.

Gezeigt wird die Bilderwelt der Kirchen und der privaten Andacht. Die Ausstellung bietet aber auch Einblicke in die Kunst an herrschaftlichen Höfen.

Götz Peter Lebrecht

Mensch – Macht – Musik

Musik ein Leben lang

Musik begleitet uns ein Leben lang von der Wiege bis zur Bahre. Das vermutlich älteste Musikinstrument der Welt ist eine Flöte aus der Steinzeit, ca. 40.000 Jahre alt, gefunden im Lonetal der Schwäbischen Alb. Sie ist heute noch bespielbar.

Gleich zwei Freiburger Museen haben das Thema aufgegriffen: In der Ethnologischen Sammlung des Museums Natur und Mensch geht es um Instrumente aus aller Welt, darunter uns weitgehend unbekannte Rasseln, Trommeln und Trompeten. Sie begleiten Menschen mit dem Transzendentalen und Unsichtbaren.

Das Museum für Neue Kunst beschäftigt sich mit Klangwelten, sie sind so vielfältig wie unsere Wahrnehmung. Künstler schaffen visuell und akustisch Aktionen, regen unsere Vorstellungskraft an und lassen so Töne in unserem Kopf und Körper entstehen.

Götz Peter Lebrecht



*Gefäßrassel, (nördliches) Südamerika, um 1990
Ethnologische Sammlung – Städtische Museen Freiburg
Foto: Axel Killian*

Mensch-Macht-Musik
Museum Natur und Mensch
4. Juni 2024 bis 26. Januar 2025

Anders hören
Museum für Neue Kunst
15. März bis 8. September 2024

Winter-Firn-Finale Skitouren



LVS-Set
(Pieps/Schaufel/Sonde)
ab **239,- €**

Skitouren-Schuhe
Alle Modelle
20 bis 60 % reduziert

Fit in den Frühling Klettern/Bouldern



Kletterschuhe
über 40 Modelle
ab **65,- €**

Frisch
eingetroffen:
Schuhe,
Shirts, Hosen
von...

OCUN

Chillaz



TENAYA



LA SPORTIVA

SCARPA

BOREAL





News aus dem DAV Kletterzentrum

Ein unvergesslicher Tag: Das 11-jährige Jubiläum des DAV Kletterzentrum Freiburg im Rückblick

Am 11. November 2023 wurde das DAV Kletterzentrum Freiburg mit einer beeindruckenden Veranstaltung zum stolzen 11-jährigen Jubiläum gefeiert. Jung und Alt wurden gleichermaßen von den zahlreichen Aktivitäten in den Bann gezogen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Der Tag begann um 11:00 Uhr mit speziellen Angeboten für Familien, die auf die Bedürfnisse von kleinen und großen Kletterfans zugeschnitten waren. Kletterstationen, kostenloses Schnupperklettern und Kistenklettern sorgten für einen erlebnisreichen Vormittag, bei dem die ganze Familie auf ihre Kosten kam. Eine Kreativwerkstatt im Jugendraum ermöglichte es, älteres Klettermaterial und Seile zu recyceln und daraus beeindruckende Kunstwerke zu gestalten.

Für diejenigen, die nach innerer Balance suchten, gab es zwei Yoga-Sessions mit Andrea von yogafLOW-freiburg.de. Eine perfekte Gelegenheit, Körper und Geist in Einklang zu bringen und neue Energie zu tanken.

Der Sektempfang am frühen Nachmittag bot eine entspannte Atmosphäre, um über die Geschichte des Kletterzentrums zu plaudern und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen – eine gelungene Mischung aus Geschichte und Gemeinschaft.

Der weitere Nachmittag stand ganz im Zeichen eines aufregenden Kletterevents. Von einem Klettermarathon bis zu verschiedenen Kletterchallenges konnten die Besucher ihre Fähigkeiten unter Beweis

stellen. Die elf Kletterchallenges versprachen Spaß und Teamgeist, während beim Klettermarathon jedes erklommene Ziel eines Teammitglieds einen Punkt einbrachte.

Die Gewinnchancen waren hoch, denn an jeder Station warteten tolle Sachpreise von namhaften Marken wie Petzl, sowie Tickets für Outdoor-Events und stylische Kleidung.

Der Abend wurde mit einer inspirierenden Filmvorführung eingeläutet. Die lokalen Filmemacher Sammy Theurer, David Schultheiß, Holger Wimmer, Hannes Tell, Sven Ott und Nils Ohlendorf präsentierten in den vier Filmen lalakha, Contraire, Let it Bärn und Wings Underfoot atemberaubende Aufnahmen und packende Abenteuer aus der Welt des Kletterns und anderer Outdooraktivitäten.

Danach wurde die Nacht zum Tag gemacht mit einer Cocktailbar und einer elektronischen Tanzparty. DJs sorgten bis in die frühen Morgenstunden für eine ausgelassene Stimmung und feiernde Gäste.

Für das leibliche Wohl war den ganzen Tag über bestens gesorgt. Von Kaffee und Kuchen über Brezeln bis hin zu Flammkuchen und vegetarischen Quiche-Stücken – niemand musste hungrig bleiben.

Die Jubiläumsfeier im DAV Kletterzentrum Freiburg war zweifellos ein Höhepunkt für alle Outdoor- und Kletterfans. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team und die großartigen Besucher, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben! Wir freuen uns schon auf viele weitere Jahre gemeinsamer Kletterfreude.

*Text: Team des Kletterzentrums,
Fotos: Johannes Weißenborn und Sven Ott*

**Aktuelles und mehr Informationen zum
DAV-Kletterzentrum Freiburg auf:**



www.instagram.com/DAV.Kletterzentrum.Freiburg

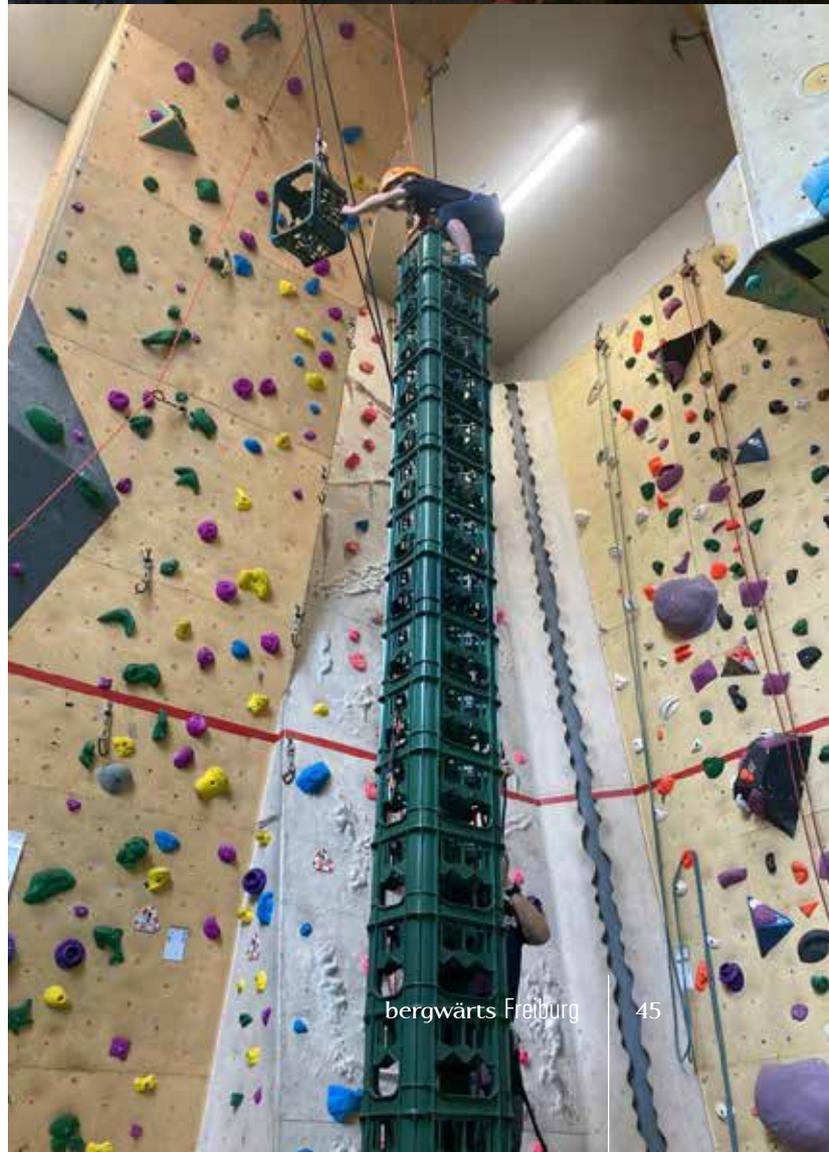


www.facebook.com/DAV.Kletterzentrum.Freiburg



<https://kletterzentrum-freiburg.de>

Aktuelles gibt es hier bei den Blogposts



Steil aufwärts

Die Sportkletterabteilung wählt ein neues Team und startet mit frischem Wind durch!

Wohl alle Kletternden in Freiburg kennen das DAV-Kletterzentrum. Sie sind über diesen Knotenpunkt fürs Sportklettern mit unserer Sektion und dem DAV als Verein auf ihre jeweils individuelle Art verbunden. Mittlerweile sammeln viele von uns ihre ersten Klettererfahrungen in der Halle und bilden sich erst später in Ausbildungskursen weiter und wagen sich nach draußen an die Felsen.

So zentral und so bekannt das DAV-Kletterzentrum – selbst bei Nichtmitgliedern – über die Jahre geworden ist, so wenig ist unsere Sektion für das Sportklettern außerhalb der Halle bekannt. Das öffentliche Bild des DAV ist oftmals stark geprägt vom klassischen Bergsteigen, Wandern und Skitouren inkl. Hüttenzauber und Gipfeleroberung. Die

Vielfalt, die den DAV auszeichnet, vom Wettkampfsport, über den JDAV, die Aktivitäten im Naturschutz und "modernere" Aktivitäten in den Bergen, wie das Mountainbiken, werden nur hier und da sichtbar. Sportklettern außerhalb der Kletterhalle, in nah oder weiter entfernten Klettergärten, ohne wettkampfsportlichen Leistungsanspruch kam in der Vergangenheit eher wenig vor. Das Angebot an Ausbildungskursen und Touren in diesem Bereich war ziemlich überschaubar, vor allem im Vergleich mit dem umfangreichen Angebot an Indoor-Veranstaltungen im Kletterzentrum. Das hat sicherlich auch etwas damit zu tun, dass einerseits das Kletterzentrum eher einen Schwerpunkt in Bezug auf den Betrieb der Halle und die dort stattfindenden Veranstaltungen legt.

V.l.n.r.: Peter Koltay, Tom Walther, Tatjana Frattini, Felix Sternke und Johannes Weißenborn / Foto: Richard Ford



Andererseits – obwohl Klettern für viele Aktivitäten in der Sektion eine Rolle spielt – gehört Sportklettern aber auch nicht direkt in das Programm einer der anderen Abteilungen. Das hat sich mit der Gründung der Sportkletterabteilung, als eigenständiger Abteilung in der Sektion, nun aber grundlegend geändert.

Die Sportkletterabteilung wurde schon im Herbst 2019 ins Leben gerufen und im Januar 2020 vom Vorstand als eigenständige Abteilung der Sektion bestätigt. Das Ziel war, die Aktivitäten im Bereich des Sportkletterns zu fördern und auszubauen, insbesondere jenseits des bestehenden, vom Kletterzentrum organisierten Angebots; also auch draußen, in der freien Natur. Nach der Abteilungsgründung war es aber gar nicht so leicht, die neue Abteilung mit Leben und Aktivität zu füllen. Die anfänglichen Namensverwirrungen irgendwo zwischen "Kletterreferat" und "Kletterabteilung", sowie eine zu Beginn überschaubare Anzahl von Ehrenamtlichen und Trainer*innen mit der nötigen Qualifikation für Outdoorangebote, haben sicherlich dazu beigetragen, dass die Sportkletterabteilung in der Sektion bisher wenig bekannt ist. Und die Pandemie, die im folgenden Jahr die Aktivitäten unserer Sektion stark einschränkte, tat ihr Übriges dazu.

Das versuchen wir jetzt mit einem erweiterten Kursprogramm und weiteren kontinuierlichen Maßnahmen zu ändern. Auch dieser *bergwärts*-Artikel soll ein bisschen dazu beitragen. Wir, das ist das neue Leitungsteam der Sportkletterabteilung: Tatjana Fratini, Peter Koltay, Felix Sterneke, Tom Walther und Johannes Weißborn, unterstützt von den ehrenamtlichen Sportkletternden, die uns am 11.12.2023 in diese Position gewählt haben. Mit diesem erweiterten Leitungsteam und der mittlerweile gewachsenen Gruppe an Sportkletternden möchten wir nun durchstarten und ein attraktives Outdoor- und Gruppen-Programm für alle Sportkletterbegeisterten auf die Beine stellen.

Als Leitung der Sportkletterabteilung sehen wir uns als Interessenvertretung aller Sportkletternden innerhalb der Sektion und sind gerne Ansprechpartner für die Mitglieder, den Vorstand und die anderen Referate und Abteilungen in allen Belangen rund um das Sportklettern. Wir betrachten es als unsere wesentlichen Aufgaben:

1. gemeinsam mit den ehrenamtlichen Sportkletternden ein attraktives Angebot an Veranstaltungen im Bereich des Sportkletterns anzubieten, welches das Angebot des Kletterzentrums und anderer Abteilungen ergänzt
2. die Voraussetzungen für die Ausübung des Sportkletterns zu verbessern

3. die Interaktion der kletternden Vereinsmitglieder untereinander zu fördern und
4. die Wünsche und Interessen dieser Mitglieder regelmäßig dem Vorstand zu kommunizieren.

Unser langfristiges Ziel ist es, die verschiedenen Aktivitäten rund um das Sportklettern zu integrieren, das Outdoor-Angebot im Bereich Sportklettern zu erweitern und ein durchlässiges Netzwerk zu schaffen, in dem sich alle Kletternden von jung bis alt, indoor oder outdoor, wettkampforientiert oder körperlich und/oder geistig eingeschränkt, repräsentiert und aufgehoben fühlen können. Wir freuen uns sehr über jegliche Anregungen und ehrenamtliche Unterstützung! Wenn ihr euch auch engagieren oder uns einfach nur etwas mitteilen wollt, schreibt uns gerne per E-Mail an kletterreferat@dav-freiburg.de oder macht einfach bei den Sportkletter-Veranstaltungen mit, die wir zukünftig regelmäßig über die Tourenanmeldung anbieten werden.

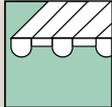
Text: Sportkletterreferat

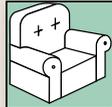
Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer
Raumausstattermeister seit 1906

- Polsterwerkstätte
- Polstermöbel
- Matratzen
- Dekorationen
- Gardinen
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Sonnenschutz








Hauptstraße 90 • 79104 Freiburg • Tel. 0761 / 53934
Fax 0761 / 555716 • bpketterer@t-online.de

Neuzugänge 2023 in unserer Bibliothek

Folgende Bücher und Karten hat die Sektion 2023 für alle Mitglieder angeschafft:

Wanderführer

- Comer See, 50 Touren, extra Tourenkarte
- Soca Tal, Slowenien
- Côte d'Azur, 50 Touren, 2 in 1, extra Tourenkarte
- Golf von Neapel und Cilento, Ischia, Capri, Halbinsel Sorrent, Amalfi-Küste
- Provence, 55 Touren, 2 in 1, extra Tourenkarte
- Sardinien, 30 Wandertouren, die dich ins Staunen versetzen
- Böhmisches Schweiz, Böhmisches Mittelgebirge
- Fernwanderweg Westweg Schwarzwald, Von Pforzheim nach Basel
- 3.000er in Osttirol, 66x hoch hinaus
- West Highland Way, Auf historischen Pfaden durch die schottischen Highlands
- Eskapaden im Naturpark Altmühltal, ab nach draußen!

Klettersteigführer

- Klettersteigatlas ALPEN zwischen Wienerwald und Cote d'Azur

Kletterführer

- Escalade Jura bernois, Berner Jura, Bord du lac, Bas-Vallon, Vallée de Tavannes, Court, Moutier
- Klettern St. Galler Oberland, Amden/Churfürsten/Sarganserland/Alvier/Liechtenstein
- Konstein, Steinbruch Möhren, Dollsteiner Gebiet, Konsteiner Gebiet, Aichaer Gebiet, Oberländer Gebiet
- Bayerische Alpen Band 1, Chiemgau & Berchtesgaden
- Cresciano Boulder, Bouldern in Cresciano, Claro, Osogna, Preonzo, Prosito, Lodrino, Biasca und Malvaglia
- Chironico Boulder, Altirolo Sobrio

Radkarte

- Inn-Radweg, Teil 2: Von Innsbruck nach Passau
- Donau-Radweg 2, Teil 2: Österreichische Donau von Passau nach Wien
- Jakobs-Radweg, Von Pamplona nach Santiago de Compostela
- Drau-Radweg, Von der Quelle nach Maribor

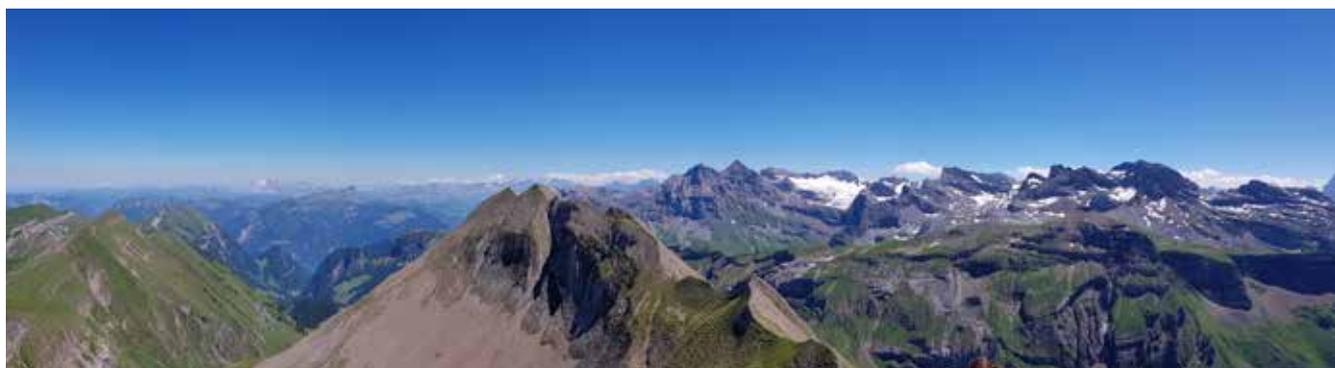
Landkarte

- Sörenberg, 1189 Hängst - Fluhi - Glaubenbergpass
- Meiental, 1211 Titlis - Sustenpass - Wassen
- Cinque Terre, 3 in 1, Karte, Aktiv Guide, App
- 2249 ET Font-Romeu, Capcir
- 2250 ET Bourg-Madame, Mont-Louis, Réserve naturelle de la Vallée d'Eyne
- 2249 OT Bourg-Madame, Puig Carlit, Col de Puymorens
- Zillertaler Alpen – West, Alpenvereinskarte 35/1, Wege und Skitouren
- Wander, Rad und Freizeitkarte Biosphärenreservat Pfälzerwald mit den Prädikats- und Hauptwanderwegen, Radrouten, Mountainbiketouren sowie den Rettungspunkten
- 2222 Elsass, Vogesen Süd, Colmar, Mülhausen
- Elsass, Vogesen Nord - Set 2220, Hagenau, Straßburg
- 251T La Sarraz, Vallorbe, Yverdon les Bains, Gros de Vaud
- 237T Walenstadt, Churfürsten, Flumserberg, Werdenberg
- Elsass Vogesen Mitte, Straßburg, Colmar

Kinder

- Ab in die Berge, Das Wimmelbuch
- Zwei auf dem Everest, Ein gemeinsamer Traum

Gratwanderung Vierwaldstättersee / Foto: Hella Schneider



Schwäbische Alb – Löwenpfade & hochgehberge

Wie aus der Zeit gefallen wirkt dieser Führer. Das kleingeschriebene „h“ zieht sich durchs Buch, ohne dass der Grund dafür erläutert wird. Der Schwerpunkt der Touren konzentriert sich auf einen Korridor entlang der Autobahn A 8 zwischen Stuttgart und Ulm.

Die Touren in dem Führer der „grünen Reihe“ sind auf Genusswandern ausgelegt. Der Großteil ist kürzer als zehn Kilometer und liegt zwischen einer und vier Stunden Gehzeit. Somit sind auch fast alle Strecken als familientauglich angegeben, wobei die Auswahl der Highlights mit Aussichten, Ruhebänken und historischen Sehenswürdigkeiten natürlich eine andere Zielgruppe anspricht. Diese scheint ausschließlich motorisiert in die Natur zu fahren. Auch wenn der Verlag noch um die Anreise mit dem ÖPNV bittet, scheint Kuhnle noch nie einen Bus von innen gesehen zu haben. Jede Tour beginnt am Parkplatz, selbst wenn ein Bahnhof in der Nähe ist. Sogar entlang von Bahnstrecken geht es immer wieder zurück zum heiligen Blech, ohne das Potential von Streckenwanderungen zu nutzen. Als „ÖPNV-tauglich“ vermerkte Touren bieten keinen Hinweis auf Haltestellenamen oder den Zugang von dort zur Tour. Natürlich ist es auch mal in Ordnung, mit dem Auto in die Natur zu fahren – aber von einem „ausgebildeten Wanderführer und Referent der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg“, wie Kuhnle sich im ersten Satz brüstet, ist mehr Bewusstsein zu erwarten.

Die Übersichtskarte in der hinteren Umschlagklappe birgt noch Verbesserungspotential, da die Orientierung unübersichtlich ist. Der Führer bietet den Import der GPS-Daten der einzelnen Touren in die Rother-App, um unterwegs auf dem richtigen Pfad zu bleiben.

Nico Storz

Martin Kuhnle: Schwäbisch Alb – Löwenpfade & hochgehberge. Rother Bergverlag, 1. Auflage 2023, 144 Seiten, 102 Fotos, Kartoniert, ISBN978-3-7633-3379-0, 18,90 €

Erlebniswandern mit Kindern Schwäbische Alb West

Vom Rother Bergverlag sind zwei neue Wanderführer für die Schwäbische Alb herausgekommen. „Schwäbische Alb - West“ aus der blauen Reihe „Erlebniswandern mit Kindern“ schließt die Lücke zwischen „Rund um Stuttgart“ und „Schwäbische Alb – Ost“. Schon beim Durchblättern fallen die vielen schönen Bilder auf. Kraxelfelsen, Höhlen im Kalkstein, Bäche und Seen stellen vor allem das Erlebnis für die Kinder in den Vordergrund und helfen damit bei der gemeinsamen Tourenplanung. Eine Übersichtstabelle in dem durchweg empfehlenswerten Führer gibt detailliert Auskunft über Länge, Höhenmeter, Kinderwagentauglichkeit oder Badestellen. Einzig die Grillmöglichkeit könnte noch ergänzt werden, ansonsten lässt sich unter den 40 Vorschlägen zwischen Reutlingen und Tuttlingen schnell die ideale Tour für den Familienausflug herausfinden. Sogar eine Altersempfehlung wird mitgeliefert.

Toll ist, dass der Autor Wert darauf legt, Kindern die Natur ohne „Flugzeug und Auto“ nahe zu bringen. Konsequenterweise beginnt fast jede Beschreibung an gut erreichbaren öffentlichen Haltestellen. Auch die somit entstehende Möglichkeit, durch Streckenwanderungen von Haltestelle zu Haltestelle auch mit Kindern größere Distanzen zurückzulegen wird genutzt. Die Übersichtskarte in der hinteren Umschlagklappe birgt noch Verbesserungspotential, zwischen dem bunten Straßengewirr und den vielen Ortsnamen sind die Touren fast nicht zu finden und Schienenwege kaum auszumachen. Import der GPS-Daten der einzelnen Touren in die Rother-App steht zur Verfügung.

Nico Storz

Marcel Gisler: Erlebniswandern mit Kindern - Schwäbische Alb West: Vom Hegau bis Burg Hohenneuffen, Rother Bergverlag, 1. Auflage 2023, 232 Seiten, 247 Fotos, Kartoniert, ISBN978-3-7633-3377-6, 18,90 €

Alle hier vorgestellten Bücher finden Sie in unserer Bibliothek.

Jede Menge neue Bücher und Karten warten darauf, von Ihnen ausgeliehen zu werden. Der Verleih des Bibliotheksangebots ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bücherausgabe nur auf Vorbestellung über unsere Website möglich.

**Öffnungszeiten:
Mittwoch 16 bis 20 Uhr,
Telefon 0761 2020184**

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.



Sportabzeichengruppe DAV - Sektion Freiburg

Termine 2024

Beginn Sportabzeichentraining 8. Mai 2024

Ab April bis 31.07.2024 online-Anmeldung beim DAV Freiburg für das Sportabzeichen:
www.dav-freiburg.de.

Vor Ablegung der Prüfungen wird den Interessenten eine ärztliche Beratung empfohlen

**Orgateam: Ursula Hollinger, Tel. 0761/553633 Mail: U.Hollinger@t-online.de Ingeborg Natter: ingeborg.natter@dav-freiburg.de,
Hanne Müller, Stefan Kahrs, Andrea Grandjean: andrea.grandjean@gmx.de, Jürgen BraunGrandjean**

Beginn Sportabzeichentraining 8. Mai 2024

jeden Mittwoch, 18.30 Uhr, Sportplatz am Flückiger See - Abnahmetermine 14täglich – es werden nur einzelne Disziplinen abgenommen
letzter Trainingstermin auf dem Sportplatz 28. August 2024
Am 28.08. kleines Sommerfest, Ursula Hollinger, Schubertstr. 5

Walking-Abnahme-Termin – Mi. 29. Mai 2024

Im Wolfswinkel, Treffpunkt Parkplatz 18.00 Uhr

Schwimmabnahme - Samstag im Haslacher Bad

22. Juni - 20. Juli - jeweils 09.00 Uhr

Mittwoch, 11. September, 17.30 Uhr, Haslacher Bad – bitte Rücksprache bzw. Anmeldung

Termine 20 km Radfahren/Fliegender Start

Industriegebiet Hochdorf – Ecke Leinenweber- und Bebel-Straße

Sonntag, 23. Juni - 21. Juli - 18. August jeweils Start um 08.00 Uhr (Fliegender Start) und nur, wenn es nicht regnet. Unbedingt vorher anmelden!
Wir fahren mit Helm!

12. Juni

Lauftraining im Wolfswinkel, bzw. Walking-Abnahme Treffpunkt 18.00 Uhr Parkplatz im Wolfswinkel

Gemütlicher Abschlussшок mit Verleihung

Mi., 06. November, 19.00 Uhr, Gasthaus „Schützen“ – Schützenallee 12, Straßenbahnhaltestelle Maria-Hilf-Kirche, Wiehre



Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Radtreff ab 16.04. Programm auf der Geschäftsstelle, der Homepage und in <i>bergwärts</i>	Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr verschiedene Treffpunkte
Dienstag	Gymnastik Gruppe I bis 19.03. In den Schulferien keine Gymnastik	Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Anne-Frank-Schule
Dienstag	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Bernhard Gaymann 0163 6714966	bis 19.03.: 19:30 Uhr ab 09.04.: 18:30 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Sportabzeichentraining ab 08.05.	Ursula Hollinger 0761 553633 ingeborg.natter@dav-freiburg.de	18:30 Uhr Sportplatz Flückiger See
Donnerstag	Lauftreff mit Walking	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Parkplatz Wolfswinkel

Wanderungen und Veranstaltungen

Anmeldung bei der Wanderleitung zu den jeweiligen Touren ist erforderlich.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 06.04. W	Grand Circuit des Chapelles – Als Zeugen der christlichen Vergangenheit des Elsass laden die Kapellen von Sainte-Croix-aux-Mines weiterhin Gläubige und Neugierige zu einem Besuch ein. 19 km, 680 hm ↑↓	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
Fr 12.04. W	Ehrennachmittag der Jubilare im Sektionszentrum. Weitere Infos Seite 7	Geschäftsstelle 0761 24222	Anmeldung bis 1.4.2024 Geschäftsstelle
Sa 13.04. W	Frühling im Kaiserstuhl. Aussichtsreiche Rundwanderung von Oberrotweil über den Achkarrer Schlossberg, vorbei an Bickensohl und über die Blachengasse, einen Lößhohlweg, zurück nach Oberrotweil. 15 km, 350 hm ↑↓, ca. 4 – 4,5 h	Heidi Bräuner 07665 40129	Anmeldung ab 10.04. Anfahrt mit ÖPNV, Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
So 14.04. W	Wasserfallrunde: Fahler Wasserfall und Todtnauer Wasserfall. Runde von Feldberg-Hebelhof über Fahl, Brandenburg, Todtnau, Todtnaenberg, Stübenwasen, Seebuck und zurück. 21 km, 800 hm ↑↓	Melina Weber 0157 76047994	Anmeldung bis Freitag, den 12.04. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
Do 18.04.	Fototreff: Vergleichsaufnahmen z. B. dasselbe Motiv unterschiedlich fotografiert (Technik, Bildgestaltung) ca. 10 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies@gmx.de 0761 406985	20:00 Uhr Sektionszentrum
So 21.04. W	Ab Oberprechtal auf der Felsentour. 12 km, 550 hm ↑↓, 4,5 h	Michael Behn 07633 982676	Freiburg Hbf, Abfahrt 8:34 Uhr, S2 nach Elzach, Bus 7274 nach Oberprechtal
Sa - So 27.04. - 28.04. W	Der Lauterbacher Wandersteig – steile Anstiege zu Hochflächen mit grandioser Aussicht über Lauterbach, die Schweizer Alpen, einen Teil der Vorarlberger Berge und die Vogesen. 34 km bei 980 hm ↑↓ über 2 Tage. Übernachtung im Gedächtnisshaus o.ä. auf dem Fohrenbühl	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben

Wanderungen und Veranstaltungen

Anmeldung bei der Wanderleitung zu den jeweiligen Touren ist erforderlich.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 01.05. W	Von Bollschweil (Abzweigung St. Ulrich) über den Gießhübel zum Schauinsland. Von dort an den Wetterbuchen vorbei zur Halde. 17 km, 960 hm ↑, 180 hm ↓, ca. 5,5 h	Ursula Germann ursula.germann@dav-freiburg.de 01525 7478890	Anfahrt mit ÖPNV. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
Sa 11.05. W	Das Laufental – im jüngsten Teil des Kantons Baselland besticht unter anderem die Natur. Im «Rock Valley», wie sich das Laufental auch nennt, erkunden wir auf 23 km und 940 hm ↑ ↓ den Schweizer Jura	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
So 12.05. W	Von Titisee über Saig nach Kappel. 18 km, 500 hm ↑ ↓, 5,5 h	Michael Behn 07633 982676	Freiburg Hbf, Abfahrt 9:14 Uhr, nach Titisee
Do 16.05.	Fototreff: Aus vergangenen Tagen ca. 10 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies@gmx.de 0761 406985	20:00 Uhr Sektionszentrum
So 19.05. W	Simonswald Zweribach-Wasserfälle und Teichschlucht, Schöne Rundwanderung. Wir wandern teilweise auf der 2. Etappe des Zweitälersteigs. Ein Teil des Abstiegs ist sehr steil und steinig und erfordert Trittsicherheit. 14,5 km, 800 hm ↑ ↓, ca. 5,5 h	Harry Hübner Harry.huebner@dav-freiburg.de 0151 11651812	Anmeldung bis Freitag, den 17.05. Anfahrt mit ÖPNV ab Freiburg. Uhrzeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
So 26.05. W	Von Bärenthal über den Zweiseenblick und die Falkauer Wasserfälle nach Altglashütten. 17 km, 480 hm ↑ ↓, 5 h	Günter Bauer baufel84@yahoo.com 0761 276896	Freiburg Hbf, Abfahrt 8:37 Uhr Richtung Hinterzarten
Do - So 30.05 - 02.06. W	Es gibt viele Gründe, um Weyher in der Pfalz kennen und lieben zu lernen. Der Weinbauort mit seinen knapp 600 Einwohnern liegt malerisch am Haardtrand am Eingang des Modenbachtals bei Edenkoben. Langes Wochenende in der Pfalz. Übernachtung im Gasthof. Vier Tagestouren mit jeweils ca. 5 Stunden Gehzeit und max. 450 hm ↑ ↓.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Teilnehmerzahl begrenzt. Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
So 09.06. W	Wanderung von Kirchzarten nach Oberried und weiter auf dem Felsenweg Oberried durch eine beeindruckende Felsenlandschaft hinunter in das St. Wilhelmer Tal: Schwierigkeit: mittel, 17 km, 570 hm ↑, 390 hm ↓, 5,5 h	Matthias Sailer matthias.sailer@web.de 0178 4182885 07661 9086157	Anmeldung bis Sonntag, 02.06.2024. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
Sa 15.06. W	Immer der Traube nach! Das Markgräfler Wiiwegli erschließt die Vorberglandschaft mit ihren bekannten Weinanbaugebieten. Von Müllheim bis Sankt Georgen. 42 km, 880 hm	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit ÖPNV. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
So 16.06. W	Von Elzach ab laufen wir talwärts, dennoch geht es bergauf und bergab. ca. 17 km, 300 hm ↑ ↓, ca. 5 h	Michael Behn 07633 982676	Freiburg Hbf, Abfahrt 8:34 Uhr, S2 nach Elzach
So 16.06. W	Auf den Hausberg von Moutier im Schweizer Jura. Die Wanderung führt uns auf den Rücken des Mont Raimeux, der durch charakteristische Juraklusen begrenzt wird. Auf dem Hochplateau laufen wir über typische Jurahochweiden mit ihren Trockensteinmauern – auf dem Grat bieten sich herrliche Aus- und Rundumblicke. 16,6 km, ca. 1.000 hm ↑, ca. 900 hm ↓, ca. 5,25 h	Juliane Grass juliane.grass@dav-freiburg.de 0152 06330691	Anfahrt mit ÖPNV Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben

Wanderungen und Veranstaltungen

Anmeldung bei der Wanderleitung zu den jeweiligen Touren ist erforderlich.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 20.06.	Fototreff: Kurzvorträge nach freier Wahl ca. 10 Minuten je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies@gmx.de 0761 406985	20:00 Uhr Sektionszentrum
Fr - So 21.06. - 23.06. AW T2	Zur Hütteneröffnung mit Sommwendfeier auf die Freiburger Hütte. Der Wanderklassiker auf unserer Vereinshütte: für alle Mitglieder – vor allem für unsere Neumitglieder! Weitere Infos und Anmeldung unter Tourenanmeldung/Alpine Wanderungen / 2024B530	Willi Herbi 0761 553019	Es besteht Teilnahmepflicht an der Vorbesprechung am Do.13.06. um 19:00 Uhr im Sektionszentrum
So 23.06. W	Feldberg, Gipfel und schmale Pfade ab dem Wilhelmer Tal, 14 km, 700 hm ↑↓ und ca. 5 Stunden reine Wanderzeit in unwegsamem Gelände müssen drin sein, auch trittsicher und schwindelfrei ist Voraussetzung.	Martin Köllner martin.koellner@dav-freiburg.de	Fahrt mit Privat-PKW, bitte bei Anmeldung angeben, wenn eigener PKW zur Verfügung steht. Treffpunkt Wiehre-Bahnhof
Sa 29.06. W	Le tour du Fort de Mutzig et son sentier des roches. Ein Überblick über elsässische Landschaften mit Abschluss über kleine Pfade zum Mutziger Felsen. Inkl. Besichtigung der Feste Kaiser Wilhelm. 17 km bei 350 hm ↑↓	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben

Vorankündigung

Fr - So 20.09. - 22.09. AW T2	Zum Saisonabschluss auf die Freiburger Hütte. Der Wanderklassiker auf unserer Vereinshütte: für alle Mitglieder – vor allem für unsere Neumitglieder! Weitere Infos und Anmeldung unter Tourenanmeldung/Alpine Wanderungen / 2024B580	Willi Herbi 0761 553019	Es besteht Teilnahmepflicht an der Vorbesprechung am Mi.11.09. um 19:00 Uhr im Sektionszentrum
--	---	----------------------------	--

Val Frisal bei Brigels im Vorderrheintal / Foto: Heidi Bräuner



DAV - Sektion Freiburg - Dienstag - Radtouren 2024

Wir fahren „immer mit Köpfchen, immer mit Helm“

Definition – sportliche Radwandergruppe

mäßiges Tempo, durchschnittlich 30 - 45 km am Abend, kleinere Steigungen, gelegentlich mit Mountainbike, aber keine Rennräder

Treffpunkt 18.00 Uhr

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
16.04.	Burg am Wald	Thomas Zinganell 07664 60276	Wiehre-Bahnhof
23.04.	Mauracher Bergle	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680 Marie-ev@gmx.de	Bürgerhaus Zähringen
30.04.	Dreisamtal	Wolfgang Beck 0761 474796 Beck.Freiburg@t-online.de	Wiehre-Bahnhof
07.05.	Batzenberg	Brigitte Aberle-Grethler 07633 1771 manfred@grethler.info	St. Georg Kirche
14.05.	Dreisamtal	Helga Köhn 0761 88844005 Helga-hans.koehn@t-online.de	Wiehre-Bahnhof
21.05.	Freiburger Osten	Thomas Zinganell 07664 60276	Wiehre-Bahnhof
28.05.	Roßkopf/St. Ottilien	Wolfgang Beck 0761 474796 Beck.Freiburg@t-online.de Thomas Zinganell 07664 60276	Sandfang
04.06.	Staufen	Brigitte Aberle-Grethler 07633 1771 manfred@grethler.info	St. Georg Kirche
11.06.	Markgräflerland	Wolfgang Klein 0176 30838840 wklein7463@aol.com	Sektionshaus
18.06.	Kapellen im Dreisamtal	Ursula Hollinger 0761 553633 U.Hollinger@t-online.de	Sandfang
25.06.	Tuniberg	Hans Güllich 01575 1735110 hans.rad@gmx.de	Rieselfeld-Kirche
02.07.	Horben	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680 Marie-ev@gmx.de	Wiehre-Bahnhof
09.07.	über die Marchhügel	Ursula Hollinger 0761 553633 U.Hollinger@t-online.de	Rest.„Nordkurve“
16.07.	Eisschlotzer-Tour	Brigitte Aberle-Grethler 07633 1771 manfred@grethler.info	St.Georg Kirche
23.07.	Eichstetter Rebberge	Brigitte Aberle-Grethler 07633 1771 manfred@grethler.info	Rieselfeld-Kirche

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
30.07.	Nimburg	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680 Marie-ev@gmx.de	Rest. „Nordkurve“
06.08.	ins Suggental	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680 Marie-ev@gmx.de	Bürgerhaus Zähringen
13.08.	Mooswald	Wolfgang Klein 0176 30838840 wklein7463@aol.com	Rieselfeld-Kirche
20.08.	Emmendingen	Gerlinde Eichhorn 07641 9621490	Bürgerhaus Zähringen
27.08.	Freiburger Westen	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680 Marie-ev@gmx.de	Eisstadion
03.09.	Abschluss mit Einkehr	Helga Köhn 0761 88844005 Helga-hans.koehn@t-online.de	Rest. „Nordkurve“

Radprogramm 2024

Wir fahren aus Sicherheitsgründen „immer mit Köpfchen, immer mit Helm“

Eine Anmeldung ist bei allen Touren ein Tag vor der Fahrt notwendig, und zwar jeweils beim Vorausfahrer am Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 01.04.	Ostereiersuchen – ca. 40 km	Brigitte Aberle-Grethler 07633 1771 manfred@grethler.info	11.00 Uhr – St. Georg Kirche, Basler Landstraße
So 05.05.	Markgräflerland, ca. 40 km, 300 hm ↑↓	Brigitte Aberle-Grethler 07633 1771 manfred@grethler.info	11.00 Uhr Bahnhof Bad Krozingen, Gleis 2 (Westausgang)
Mo 20.05.	Kaiserstuhl, ca. 50 km, 400 hm ↑↓	Brigitte Aberle-Grethler 07633 1771 manfred@grethler.info	11.00 Uhr Rieselfeldkirche
Sa 06.07.	Zur Burg Lichteneck, ca. 60 km, 320 hm ↑↓	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680 Marie-ev@gmx.de	9.00 Uhr Eisstadion, Ensisher Straße
So 21. oder 28.07.	Durchs Ibental nach St. Märgen zum Naturbad ca. 70 km, 900 hm ↑↓, gemeinsam mit ADFC. Wenn es warm ist, dann Baden im Naturbad.	Hans Güllich 01575 1735110 hans.rad@gmx.de	09.30 Uhr Konzerthaus
10./11.08.	Bodensee-Radtour mit Bregenzer Festspiele	Ursula Hollinger 0761 553633 U.Hollinger@t-online.de	Anmeldung umgehend wegen Buchung der Karten und Hotelplätze
Sa 24.08.	Über Staufen nach Müllheim und zurück, ca. 70 km, 650 hm ↑↓	Wolfgang Klein 0176 30838840 wklein7463@aol.com	10.00 Uhr Sektionshaus
So 01.09.	Kaiserstuhl – MTB-Tour, ca. 60 km, 500 hm ↑↓	Ursula Hollinger 0761 553633 U.Hollinger@t-online.de	10.00 Uhr Rieselfeld-Kirche
Sa 14.09.	Teil des Badischen Weinradweg ca. 60 km	Gerlinde Eichhorn 01747 635054 steigt in Emmendingen zu	9.00 Uhr Hbf nach Riegel – RW 26

Senioren - regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag 16:30 Uhr	Der Senioren-Stammtisch findet bis auf Weiteres nicht mehr statt		
Mo und Do	Senior*innen klettern seniorenklettern@dav-freiburg.de	Uwe Schnaiter	12:00–14:00 Uhr Kletterzentrum

Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17 und 18 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Arnika: 6 h, 4 km/h, bis 1.000 hm; Edelweiß: 5 h, 4 km/h, bis 900 hm

Enzian A: 4 h, 3,5 km/h, bis 400 hm; Enzian B: 3 h, 3 km/h, bis 300 hm

Almrausch: 2,5 h mit mäßigen Steigungen oder Kurzwanderung 1,5 h fast ohne Steigungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 03.04. Edelweiß	Oberrottweil - Achkarren - Ihringen 5 h, 19 km, 560 hm ↑, 570 hm ↓	Petra Markgraf 07665 400517	8:02 Uhr Hbf Zug S1 Breisach, 8:35 Uhr Zug S5 Oberrottweil, WL steigt in Hugstetten zu
Mi 03.04. Enzian B	Günterstal – Langacker – Wonnhalde 3 h, 9 km, 340 hm ↑, 370 hm ↓	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:00 Uhr Straba 2, Endhaltestelle Dorfstr. Günterstal
Do 04.04. Arnika	Vom Bahnhof Himmelreich - Wolfsteige - St. Peter - Wuspenhof - Glottertal 6 h, 20 km, 620 hm ↑, 720 hm ↓	Margit Anhut 0761 52277, margit@anhut-freiburg.de	8:40 Uhr Hbf Zug S10 Himmelreich
Do 04.04. Enzian A	Von Sasbach zum Leiselheimer Gestühl - Jechtingen - Sasbach 3,5 h, 13 km, 250 hm ↑, 250 hm ↓	Sylvia Richter 0171 1749287	9:02 Uhr Hbf Zug S1 Breisach, 9:35 Uhr S5 Riegel
Do 04.04. Almrausch	Kurpark Badenweiler mit Einkehr 2,5 h, 5 km, 126 hm ↑	Wolfgang Klein 0761 404944 AB	9:42 Uhr Hbf Zug RE7 Müllheim, Bus 650B
Di 09.04. Kulturspa- ziergang	Über den Batzenberg nach Wolfenweiler: Martin Waldseemüller und Amerigo...? ca. 3 h	Michael Behn 07633 982676, Anmeldung bis 08.04.	10:20 Uhr ZOB Freiburg Bus 7208 Ehrenkirchen Raiffeisenplatz. WL wartet dort
Mi 10.04. Arnika	Münstertal Spielweg – Zähringer Hof - Gießhübel - Staufen 6,5 h, 23 km, 730 hm ↑, 999 hm ↓	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies@gmx.de	8:50 Uhr Hbf Zug RB26 Bad Krozingen, Zug S3 Münster- tal, Bus 291 Spielweg
Mi 10.04. Enzian A	Endingen - Amolterer Heide - Sasbach 4 h, 14 km, 330 hm ↑, 340 hm ↓	Bärbel Petry 0761 2117269	8:32 Uhr Hbf Zug S 11 Endingen
Do 11.04. Edelweiß	Von Simonswald durchs Kostgfall auf dem Zweitälersteig und dem Hirtenweg nach Yach 5 h, 17 km, 800 hm ↑ ↓	Helga Bergau 0761 1307461	8:34 Uhr Hbf Zug S2 Bleibach, 9:06 Uhr Bus 7272 Simonswald
Do 11.04. Enzian B	Jechtingen - Rheinauen - Limberg - Lützelberg - Sasbach 3 h, 10 km, 130 hm ↑, 150 hm ↓	Gunhild Rauch 0157 33935808	9:02 Uhr Hbf Zug S 1 Breisach, Zug S5 Jechtingen

Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17 und 18 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 11.04. Almrausch	Von Horben zu den Höfen und zum Blick ins Katzental, mit Einkehr im Dorfcafé, 2 h, 5 km, 100 hm ↑ ↓	Ernst von Wallenberg 0160 90459426	10:02 Uhr Johanneskirche, Straba 2 Günterstal, Bus 21 Horben
Mi 17.04. Edelweiß	Titisee Neustadt - Altglashütten 5 h, 18,5 km, 580 hm ↑, 480 hm ↓	Manfred Merkle 0761 2145873	8:40 Uhr Hbf Zug S10 Titisee-Neustadt
Mi 17.04. Enzian B	Von Bötzingen nach Schelingen zu den blühenden Küchenschellen 3,5 h, 11 km, 350 hm ↑ ↓	Brigitte Liebermann 07668 952288	9:02 Uhr Hbf Zug S 11 Bötzingen, WL wartet in Bötzingen
Do 18.04. Arnika	Säbelthomaweg ab Hinterzarten 5 h, ca. 15 km, 400 hm ↑ ↓	Michael Behn 07633 982676	9:40 Uhr Hbf Zug S10 Hinterzarten
Do 18.04. Enzian A	Brettental - Kreuzmoos - Hünersedel 4 h, 12 km, 400 hm ↑, 400 hm ↓	Ernst von Wallenberg 0160 90459426	9:00 Uhr Hbf RB 26 Kollmarsreute, Bus 231 Brettental Dorfschmiede
Do 18.04. Almrausch	Entlang der ehemaligen Güter des Klosters St.Peter mit Einkehr 2 h, 5,5 km, 100 hm ↑ ↓	Brigitte Maier 0157 58341573	9.40 Uhr Hbf Zug S10 Kirchzarten, Bus 7216
Mi 24.04. Arnika	Von Staufen zum Notschrei 6 h, 20 km, 1080 hm ↑	Wolfgang Klein 0176 20838840	8:15 Uhr Hbf Zug RB 26 Bad Krozingen, S3 Staufen
Mi 24.04. Enzian A	Von Hinterzarten ins Himmelreich 4 h, 13,5 km, 230 hm ↑, 670 hm ↓	Thomas Mellinger 0172 5201056	9:10 Uhr Hbf Zug S 1 Hinterzarten, WL wartet dort
Do 25.04. Edelweiß	Kammweg Flaunser nach St. Peter 5 h, 18 km, 700 hm ↑, 400 hm ↓	Egon Boll 0761 474520	8:40 Uhr Hbf Zug S10 Kirchzarten
Do 25.04. Enzian B	Oberried - Hexenhäusle - Am Sonneck - Himmelreich 3 h, 9 km, 300 hm ↑, 300 hm ↓	Ernst von Wallenberg 0160 90459426	8:40 Hbf Zug S 10 Kirchzarten, Bus 7215 Oberried
Do 25.04. Almrausch	Umkirch mit Salbeigarten und Einkehr 2,5 h, 5 km	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Padua- allee, Bus 32 Umkirch
Do 02.05. Arnika	Rund ums Stampfbachtal 5 h, 17 km, 550 hm ↑ ↓	Michael Behn 07633 982676	8:50 Uhr Hbf Zug RB26 Bad Krozingen, WL wartet dort, S3 Münstertal, Bus 291 Spielweg
Do 02.05. Enzian A	Skulpturen im Oberen Kappler Wald 3,5 h, 13 km, 410 hm ↑ ↓	Sylvia Richter 0171 1749287	9:13 Uhr Hbf Straba 1 Littenweiler Laßbergstr., 09:40 Uhr Bus 17 Kappel Molzhofsiedlung
Do 02.05. Almrausch	Panoramaweg Opfingen, mit Einkehr 2 h, 4,5 km, 50 hm ↑ ↓	Gunhild Rauch 0157 33935808	9:18 Uhr Paduaallee, Bus 32 Opfingen-Rathaus
Mi 08.05. Arnika	Von Feldberg Hebelhof über Todtnauer Wasserfälle zum Notschrei 6 h, 22 km, 652 hm ↑, 766 hm ↓	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies@gmx.de	8:10 Uhr Hbf Zug S1 Titisee, Bus 7300 Hebelhof
Mi 08.05. Enzian A	Emmendingen - Burg Landeck - Heimbach 3,5 h, 12 km, 340 hm ↑, 300 hm ↓	Bärbel Petry 0761 2117269	8:43 Uhr Hbf Zug RE 7 Emmendingen

Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17 und 18 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Di 14.05. Kulturspaziergang	Staufen (mit Aufstieg zur Burg): Die Badische Revolution von 1848 ca. 3 h	Michael Behn 07633 982676 Anmeldung bis 13.05.	8:50 Uhr Hbf Zug RB26 Bad Krozingen, Zug S3 Staufen. WL wartet in Bad Krozingen
Mi 15.05. Edelweiß"	Durch Weinberge und Vorbergzone – von Malterdingen nach Kenzingen 4,5 h, 17 km, 250 hm ↑, 260 hm ↓	Jutta Heise 01525 5298440	9:00 Uhr Hbf Zug RB26 Riegel-Malterdingen, 9:27 Uhr Bus 7200 Malterdingen
Mi 15.05. Enzian B	Malterdinger Panoramaweg 4 h, 12 km, 270 hm ↑ ↓	Gunhild Rauch 0157 33935808	9:27 Uhr Hbf Zug RE 7 Emmendingen, Bus 7200 Malterdingen
Do 16.05. Arnika	Vom Thurner nach St. Märgen und St. Peter 5,5 h, 20 km, ca. 500 hm ↑ ↓	Michael Behn 07633 982676	8:10 Hbf Zug S1 Hinterzarten, Bus 7216 Thurner
Do 16.05. Enzian A	Kollmarsreute - Hochburg - Buchholz 3,5 h, 11 km, 280 hm ↑ ↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:00 Uhr Hbf Zug RB 26 Kollmarsreute, WL steigt in Gundelfingen zu
Do 16.05. Almrausch	Von der Reutebachgasse - LiLuBad - Herdern Kirchplatz mit Einkehr 2,5 h, 4,7 km, 90 hm ↑, 80 hm ↓	Bettina Engemann 0761 8817788	9:14 Uhr Stadtbahn-Brücke Straba Linie 4 Reutebachgasse, WL steigt in der Okenstr. zu."
Mi 22.05. Arnika	Vom Rathaus Simonswald übers Brauhörnle nach Elzach 6,5 h, 18 km, 890 hm ↑ ↓	Günter Bauer 0761 276896 baufel84@yahoo.com	8:05 Uhr Hbf Zug S2 Bleibach, Bus 7272 Simonswald
Mi 22.05. Enzian A	Sirnitz - Gutmännerspass - Kaibenthalde - Sulzburg 4 h, 12,5 km, 160 hm ↑, 690 hm ↓	Gudula Linck 0761 2172274	8:32 Uhr Hbf Zug RE 7 Müllheim, 9:15 Uhr Bus 650B Sirnitz

Frühling im Nationalpark Berchtesgaden / Foto: Karl Heinz Scheidtman



Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17 und 18 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 23.5. Edelweiß	Aha - Bildstein - Hirtenweg – Altglashütten 5 h, 17 km, 600 hm↑↓	Natalia Pogodina 0761 3847650	8:40 Uhr Hbf Zug S1 Aha
Do 23.5. Enzian B	Geißenpfad Menzenschwand (verkürzt) 2,5 h, 8,5 km, 250 hm↑↓	Helmut Gnädig 07651 1739285	8:40 Uhr Hbf Zug S 1 Aha, 10:03 Uhr Bus 9051 Menzenschwand Hinterdorf, WL steigt in Titisee zu
Do 23.5. Almrausch	Hinterzarten Rundweg mit Einkehr 2 h, 5 km, eben auch als Kurzwanderung	Wolfgang Klein 0761 404944 AB Magdalene Hinkel 0761 6129392	9:40 Uhr Hbf Zug S1/10 Hinterzarten
So 26.05. Kulturspa- ziergang	Gutacher Malerwanderweg (5 km) mit Blicken auf Gemälde / Zeichnungen von Wilhelm Hasemann. Mit Besuch des Kunstmuseums Hasemann - Liebich ca. 4 h	Michael Behn 07633 982676, Anmeldung bis 25.05.	9:00 Uhr Hbf Zug RB26 Offenburg, RE2 Hausach, Bus 7150 Gutach Kirchstraße
Mi 29.05. Edelweiß	St. Cyriak und Jägersteig, von Lenzkirch nach Schluchsee 5 h, 15 km, 600 hm↑, 450 hm↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:40 Uhr Hbf Zug S10 Neustadt, 9:34 Uhr Bus 7258 Lenzkirch, WL steigt in KiZa zu
Mi 29.05. Enzian B	Rund um Breitnau 3 h, 9 km, 200 hm↑↓	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:10 Uhr Hbf Zug S 1 Hinterzarten, Bus 7216 Breitnau
So 02.06. Kulturspa- ziergang	Emmendingen: Jüdische Spuren (mit Besuch des Jüdischen Muse- ums), Cornelia Schlosser, Goethe, Lenz ca. 4 h	Michael Behn 07633 982676, Anmeldung bis 01.06.	11:29 Uhr Hbf Zug RE7 Emmendingen
Mi 05.06. Arnika	Von Kirchzarten über Giersberg, Hinterwaldkopf, Rincken zum Feldberger Hof 6,5 h, ca. 19 km, 1150 hm↑	Günter Bauer 0761 276896 baufel84@yahoo.com	8:32 Uhr Hbf Zug S1 Kirchzarten
Mi 05.06. Enzian A	Von Biederbach-Höhenhäuser nach Elzach 3,5 h, 11 km, 130 hm↑, 420 hm↓	Regina Linnenschmidt 0761 34068	9:34 Uhr Hbf Zug S2 Elzach, Bus 7206 Biederbach-Höhen- häuser
Do 06.06. Edelweiß	Stille Wege – wilde Pfade zwischen Sulzburg und Badenweiler 5 h, 17 km, 600 hm↑↓	Angela Böhm 07633 12948	8:32 Uhr Hbf Zug RE7 Heitersheim, 9:05 Uhr Bus 261 Sulzburg, WL'in steigt in Bad Krozingen zu
Do 06.06. Enzian B	Suggental - Wissereck - Glottertal 3 h, 10 km, 260 hm↑, 200 hm↓	Gudula Linck 0761 2172274	8:34 Uhr Hbf Zug RE 7 Denzlingen, 8:55 Uhr Bus 7206 Suggenbad
Do 06.06. Almrausch	Von der Ramshalde nach Breitnau mit Einkehr 2 h, 5,5 km, 70 hm↑, 120 hm↓	Brigitte Maier 0157 58341573	9.40 Uhr Hbf Zug S10 Kirchzarten, Bus 7216
Di 11.06. Kulturspa- ziergang	Jüdische Spuren in Lörrach ca. 4 h	Michael Behn 07633 982676, Anmeldung bis 10.06.	9:18 Uhr Zug RE7 Weil, S5 Lörrach, WL steigt in Bad Krozingen zu
Mi 12.06. Edelweiß	Anspruchsvolle Wege über viele Brücken durch die urwüchsige Schlucht und entlang der Wutach 5 h, 16 km, 350 hm↑↓	Christina Franz 0761 15137287	8:40 Uhr Hbf Zug S10 Rötenbach

Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17 und 18 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 12.06. Enzian B	Efringen-Kirchen - Huttingen - Istein - Efringen-Kirchen 3 h, 11 km, 240 hm ↑ ↓	Gunhild Rauch 0157 33935808	8:32 Uhr Hbf Zug RE 7 Efringen-Kirchen
Do 13.06. Arnika	Von Waldkirch nach St. Peter 5,5 h, 18 km, 1100 hm ↑, 690 hm ↓	Margit Anhut 0761 52277 margit@anhut-freiburg.de	8:34 Uhr Hbf Zug S2 Waldkirch
Do 13.06. Enzian A	Breitnau Kirche - Ravennaschlucht - Breitnau Löwen (Trittsicherheit erforderlich) 4 h, 12 km, 350 hm ↑, 360 hm ↓	Bärbel Petry 0761 2117269	8:10 Uhr Hbf Zug S 1 Hinterzarten, Bus 7216 Breitnau
Do 13.06. Almrausch	Bad Krozingen-Schlatt (Rundweg) mit Einkehr 2,5 h, 6 km, 50 hm ↑ ↓ auch als Kurzwanderung	Gunhild Rauch 0157 33935808 Magdalene Hinkel 0761 6129392	9:18 Uhr Hbf Zug RE7 Bad Krozingen
Mi 19.06. Arnika	Altglashütten - Schnepfhalde - Zweiseenblick - Altglashütten 5,5 h, 19 km, 620 hm ↑ ↓	Petra Markgraf 07665 400517	8:40 Uhr Hbf Zug S1 Altglashütten
Mi 19.06. Enzian A	In und um das Mühletal 3,5 h, 10,5 km, 200 hm ↑ ↓	Brigitte Liebermann 07668 952288	10:02 Uhr Hbf Zug S 1 Wasenweiler, WL wartet dort
Do 20.06. Edelweiß	Hangkanal aus dem Jahr 1929, der das Wasser des Feldberggebiets dem Schluchsee zuführt: Von Aha nach Hinterzarten 5,3 h, 20 km, 380 hm ↑, 470 hm ↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:40 Uhr Hbf Zug S1 Aha
Do 20.06. Enzian B	Menzenschwand - Kaiserberg - Bernau-Innerlehen 3 h, 9 km, 290 hm ↑, 250 hm ↓	Helmut Gnädig 07651 1739285	8:40 Uhr Hbf Zug S 1 Aha, 10:03 Uhr Bus 9051 Menzenschwand Hinterdorf, WL steigt in Titisee zu
Do 20.06. Almrausch	Lehener Bergle mit Einkehr 2,5 h, 5 km, leichte Steigung	Ursula Hollinger 0761 553633	10.00 Uhr Padua- allee mit Straba 1
Mi 26.06. Edelweiß	Aus dem Wiesental auf das Herzogenhorn 5 h, 15 km, 930 hm ↑, 250 hm ↑ ↓	Josef Kienzler 07634 6950589	8:10 Uhr Hbf Zug S1 Titisee, 9:00 Uhr Bus 7300 Todtnau, 2 RVF-Punkte entwerfen
Mi 26.06. Enzian B	Auf den Spuren der „Glasmacherin“: St. Blasien - Windberg - Häusern 3 h, 9 km, 320 hm ↑, 200 hm ↓	Helmut Gnädig 07651 1739285	8:40 Uhr Hbf Zug S 1 Seebrugg, Bus 7319 St. Blasien, WL steigt in Titisee zu
Do 27.06. Arnika	Hebelhof - Herzogenhorn - Spießhörner 6 h, 21 km, 900 hm ↑ ↓	Wolfgang Klein 0176 20838840	8:10 Uhr Hbf Zug S1 Titisee, Bus 7300 Hebelhof
Do 27.06. Enzian A	Von St. Peter über die Wolfsteige nach Himmelreich 3,5 h, 11 km, 160 hm ↑, 420 hm ↑	Regina Linnenschmidt 0761 34068	9:10 Uhr Hbf Zug S 1 Kirchzarten, Bus 7216 St. Peter
Do 27.06. Almrausch	Rundwanderung am Schlossberg mit Einkehr. 2 h, 5 km, ca. 50 hm ↑ ↓	Helga Köhn 0761 888 44005	10:00 Uhr FR Schwabentor

Veranstaltungen der Hospizgruppe Aufbruch - Trauernde wandern



HOSPIZGRUPPE FREIBURG E.V.

Informationen: Kornelia Reuber, Hildegard Bargenda 0761 8814988, unbedingt vorher anmelden!

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 13.04.	von Kirchzarten über den Berg nach Oberried ca. 3 h, 9 km, 200 hm ↑ ↓	Frau Reuber 0761 8814988 Wanderleitung: Bärbel Fritzsche	10:00 Uhr Treffen im Hbf Schalterhalle. 10:10 Uhr Hbf Zug S1 Kirchzarten
Sa 11.05.	Wiedener Eck - Heidstein - Multen - Wiedener Eck 8,5 km, 2:45 h, 323 hm ↑, 319 hm ↓	Frau Reuber 0761 8814988 Wanderleitung: Gudula Linck	8:50 Uhr Hbf Zug RB 26 Bad Krozingen, Zug S3 Münster- tal, Bus 291 Wiedener Eck
Sa 08.06.	Kulinarischer Weinwanderweg Oberrotweil, 3,5 h, 11 km, 250 hm	Frau Reuber 0761 8814988 Wanderleitung: Gunhild Rauch	8:45 Uhr Hbf. Foyer Schokowerbung, 9:02 Uhr Zug S1 Breisach, S5 Oberrotweil

Trauernde Jugendliche



Klettern im Sektionshaus für Trauernde Jugendliche, Unkostenbeitrag 5,- €. Klettertermine auf Anfrage, bitte im Büro der Hospizgruppe Freiburg e.V. erfragen.

Hospizgruppe Freiburg
Frau Bargenda
Frau Reuber
0761 8814988

11 - 14 Uhr, Anmeldung
unter
www.allesistanders.de

Frühling im Nationalpark Berchtesgaden / Foto: Karl Heinz Scheidtmann





Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge	€
A-Mitglied ab 25 Jahre	87,-
B-Mitglied Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab Grad 50, Hartz IV o. ä., Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	46,-
C-Mitglied Zweitmitgliedschaft	35,-
D-Mitglied Junioren 19-25 Jahre	46,-
K+J-Mitglied Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Schwerbehinderte bis 18 Jahre	17,- frei

Aufnahmegebühren	€
A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	10,-

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge wurden aufgrund ihres Alters am 1. Januar 2025 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1999	Junior	46,00	A-Mitglied	87,00
2006	K+J Mitglied	17,00	D-Mitglied	46,00
2006	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	46,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZO 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.

Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist. Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis spätestens 30. September eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per E-Mail. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per E-Mail info@dav-freiburg.de an uns wenden oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE45 6805 0101 0002 3089 99 BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE10 6805 0101 0013 1933 20 BIC: FRSPD E 66XXX

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo., Di., Do. und Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr

Mo. und Mi. 16:00 bis 19:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mi 16:00 bis 19:00 Uhr

**Die Geschäftsstelle und die Bibliothek bleibt geschlossen:
10.05.2024 und 31.05.2024**

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon (freiwillige Angabe)	Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)		

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Mitte

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)

Ort	Datum	Unterschrift des Partners
-----	-------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer		in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am



Weil's um hier geht.

Unsere Aufgabe: Das Leben besser machen. Für die Menschen. Für unsere Heimat. Für die Zukunft. Denn wir sind keine Bank. Wir sind die Sparkasse.

Weil's um mehr als Geld geht.
[sparkasse-freiburg.de](https://www.sparkasse-freiburg.de)





Höhenweg Rein in Taufers / Foto: Claudia Kutscheidt

Liebe *bergwärts*-Leserinnen und -Leser

Wenn das nächste *bergwärts* erscheint, steht der Sommer vor der Tür. In den Alpen (aber auch im Schwarzwald, wenn auch seltener) wird das Vieh auf die Almen getrieben und entkommt auf diese Weise der Hitze der Täler. Nebenbei ist das Gras in der Höhe wohl auch besonders schmackhaft für Rinder, Ziegen und Schafe.

Was Wildkräuter in den Bergen so lecker macht – und warum auch Menschen von ihnen profitieren können, das ist eines der Themen im nächsten Heft. Wiederkäuer freuen sich über saftige Wiesen in der Höhe, Bergwanderer freuen sich, wenn sie auf Tour auf eine Alm stoßen und dort Hunger und Durst stillen können. Wir berichten über

drei junge Leute aus Horben, die seit einigen Jahren eine Alm samt Restauration in Samnaun betreiben.

Für die, die es höher hinauszieht als die Almregion, berichten wir über eine Hochtour im Wallis. Es geht auf die La Ruinette, 3.875 Meter hoch. Und wir starten eine Reihe zum Ehrenamt in der Sektion. Warum ohne Menschen, die sich engagieren, unser Verein überhaupt nicht funktionieren könnte, ist das Thema.

Ob im Schnee oder im Fels, im Schwarzwald, auf der Alm oder auf Gipfeln – kommen Sie gesund und zufrieden wieder nach Hause.

Die *bergwärts*-Redaktion bemüht sich um die Verwendung einer inklusiven und geschlechtersensiblen Sprache. Damit folgen wir einer Empfehlung des DAV-Bundesverbandes, der diesen Schritt seinerseits 2021 umsetzte.

Wir bringen dies einerseits durch die Anwendung des Gender-Sternchens (*) zum Ausdruck, um alle Geschlechteridentitäten zu berücksichtigen. Gerne möchten wir aber jene im Blick behalten, die über

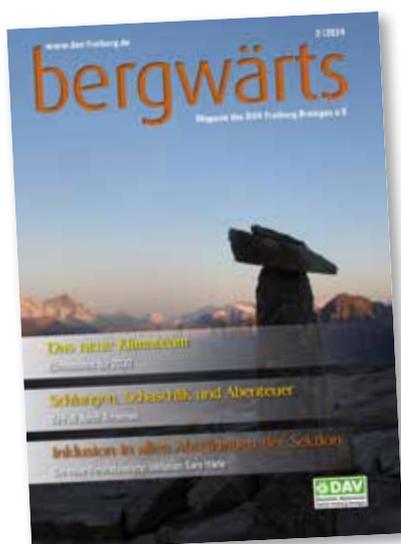
andere Lesegewohnheiten verfügen oder für die Deutsch nicht die Muttersprache ist. Deshalb versuchen wir, in möglichst vielen Fällen das Gender-Sternchen durch andere, alle Personen einschließende Formulierungen wie „Interessierte“, „Publikum“ oder „Studierende“ zu ersetzen. Auf neue Wortkreationen oder unübliche Begriffe möchten wir dabei jedoch verzichten. Ziel ist die Anwendung einer inklusiven, aber dennoch verständlichen und gut lesbaren Sprache.

Ihre Sommerfotos sind bei uns genau richtig



Foto: Andreas Köhler

Sie haben tolle Sommerfotos der vergangenen Jahre, die auf Ihrer Festplatte schlummern? Teilen Sie doch Ihre Naturerlebnisse mit der Sektion Freiburg-Breisgau und unseren Mitgliedern. Senden Sie die Fotos an redaktion@dav-freiburg.de oder bringen Sie Ihre Daten in der Geschäftsstelle vorbei.

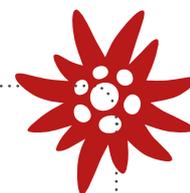


bergwärts lieber online als gedruckt? Kein Problem!

Schreiben Sie eine kurze Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Postadresse sowie dem Betreff „online statt print“ an info@dav-freiburg.de und bestellen Sie auf diese Weise Ihre Printversion ab.

Sie erhalten dann einen Link zum Download der aktuellen Ausgabe als pdf-Dokument. Übrigens können Sie alle bisherigen *bergwärts*-Ausgaben auf der Website der Sektion herunterladen.

Sie können selbstverständlich jederzeit auch wieder zurück zur Printversion. Dazu bitte wieder eine kurze Mail – print statt online – an die oben genannte Mailadresse.



Impressum

Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg
Telefon 0761 24222
E-Mail: info@dav-freiburg.de
Heft 2, April-Juni, 8. Jahrgang
Einzelpreis: 1 €, ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsleitung:

Manuela Schätzle und Stephan Tapken
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Redaktion:

Till Bergmann, Jörg Buteweg, Nicola Ebler,
Corinna Henselmann, Elli Hensle, Lisa Oßwald,
Johanna Schätzle, Karl Heinz Scheidtmann,
Helia Schneider, Heike Schwende, Sarah Veit

Redaktionsschluss: 05.04.2024

Anzeigenschluss: 05.04.2024

Nächstes bergwärts: 17.06.2024

Anzeigenverwaltung:

Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222
Anzeigenpreisliste 2016
Auflage: 6.600 Exemplare
Druck: schwarz auf weiss, Freiburg
Layout: Annette Klarmann

Geschäftsstelle:

Mo., Di., Do. und Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittwochvormittag geschlossen

Mo. und Mi. 16:00 bis 19:00 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
E-Mail: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bücherei:

Mi. 16:00 bis 19:00 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterzentrum:

Mo. und Di. 12:00 bis 23:00 Uhr
Mi. bis Fr. 9:00 bis 23:00 Uhr
Sa., So. und feiertags: 9:00 bis 21:00 Uhr
Telefon 0761 45985846
E-Mail: kletterzentrum@dav-freiburg.de

Ramshalde:

E-Mail: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte:

Telefon +43 (664) 1745042
E-Mail: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at

Ehrenamtliche



Vorstand

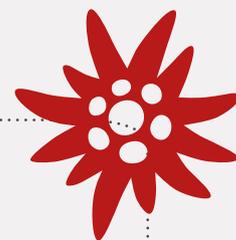
Vorsitz, Personal, Öffentlichkeitsarbeit	Felix Ratzkowski	felix.ratzkowski@dav-freiburg.de
Kletterzentrum	Björn Klaas	bjoern.klaas@dav-freiburg.de
Natur und Umwelt	Bettina Geisseler	bettina.geisseler@dav-freiburg.de
Finanzen, Geschäftsstelle, Hütten, Ehrenamt	Jörg Werner	joerg.werner@dav-freiburg.de
Protokollführung	Sabine Fey	sabine.fey@dav-freiburg.de
Bergsport, Ausbildung, Personal	Marc Herbstritt	marc.herbstritt@dav-freiburg.de
Jugendreferat	Lukas Voegtle	lukas.voegtle@dav-freiburg.de

Beirat

Beiratssprecherin	Christa Wolf	christa.wolf@dav-freiburg.de
Seniorenabteilung	Deborah Lawrie-Blum	deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de
Sommerabteilung	Pascal Kessler	sommerreferat@dav-freiburg.de
Wanderabteilung	Patrick von Stackelberg	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Winterabteilung	Gerlind Heckmann	winterreferat@dav-freiburg.de
Ausbildung Trainer Referatsleitung	Martin Jahnke	ausbildung@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragter	NN	info@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	Christoph Paradeis	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Kletterabteilung	Tatjana Frattini	tatjana.frattini@dav-freiburg.de
Natur und Umwelt	Tim Quatuor	natur-umwelt@dav-freiburg.de
Leistungssport	Pia Sandeck	pia.sandeck@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	NN	info@dav-freiburg.de
Kultur	Andrea Bräuning	andrea.braeuning@dav-freiburg.de
Beiratsmitglied	Elisabeth Caruana	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
Beiratsmitglied	Bernd Gamp	bernd.gamp@dav-freiburg.de
Beiratsmitglied	Ursula Hollinger	ursula.hollinger@dav-freiburg.de
Beiratsmitglied	Kira Kurz	kira.kurz@dav-freiburg.de
Beiratsmitglied	Alma Weissenborn	alma.weissenborn@dav-freiburg.de

Ehrenrat

Moritz Lorenz	moritz.lorenz@dav-freiburg.de
Michael Behn	07633 982676
Bettina Geisseler	bettina.geisseler@dav-freiburg.de
Wolfgang Welte	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Stephan Asanger	stephan.asanger@dav-freiburg.de



Redaktion

Redaktion *bergwärts*

Manuela Schätzle, Stephan Tapken

redaktion@dav-freiburg.de

Seniorengruppen

Arnika

Michael Behn

07633 982676

Edelweiß

Klaus Gérard

klaus.gerard@dav-freiburg.de

Enzian

Helmut Gnädig

helmut.gnaedig@dav-freiburg.de

Almrausch

Wolfgang Klein

wolfgang.klein@dav-freiburg.de

Senioren Alpin

NN

info@dav-freiburg.de

Hospizgruppe

Kornelia Reuber, Hildegard Bargenda

0761 8814988

Senioren Klettern

Uwe Schnaiter

seniorenklettern@dav-freiburg.de

Ski- und Rad-Senioren

Helmut Fuchs

helmut.fuchs@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte

NN

info@dav-freiburg.de

Hüttenwartin

Ramshalde

Karen Job

karen.job@dav-freiburg.de

Partnerschaft

Partnerschaft CAF Besançon

Margit Anhut

margit.anhut@dav-freiburg.de

Christoph Paradeis

christoph.paradeis@dav-freiburg.de

Partnerschaft CAI Padua

Bettina Geisseler

bettina.geisseler@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Klara Brechtel, Hermann Dempfle, Waltraut Fischer, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle

Ein leeres Blatt Papier ...

**SCHWARZ
AUF WEISS**

Machen wir
was draus.

**Satz / Gestaltung
Digitaldruck
Offsetdruck**

schwarz auf weiß GmbH
Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de



Ihre Druckerei von hier.